+STROMER−

USER MANUAL ST1

DEUTSCH
ENGLISH
FRANÇAIS
ITALIANO
NEDERLANDS

VERSION ST1 **1.0**

MYSTROMER AG
Freiburgstrasse 798 | 3173 Oberwangen | Switzerland
Phone +41 (0)31 848 23 00
info@stromer.ch

BMC TRADING AG
Sportstrasse 49 | 2540 Grenchen | Switzerland
Phone +41 (0)32 654 14 54
info@bmc-switzerland.com

STROMER SERVICE CENTER EUROPE
Neugasse 57 | 64560 Riedstadt | Germany
Phone +49 6158 822 398 40
ssceurope@stromer.eu

STROMER – A DIVISION OF BMC
109 State Street Suite 403 | Boston, MA 02109 | USA
Phone +1 800 819 4262
sscusa@stromer.ch

stromer.ch | facebook.com/mystromer

INHALTSVERZEICHNIS | DEUTSCH

Lieferumfang, Einzelteile ... 3
Akku ... 4–5
Reichweite – Einflüsse und Tipps ... 5
Interface ... 6–11
Wartung und Pflege ... 12–13
Fehlerbehebung ... 14–15

TABLE OF CONTENTS | ENGLISH

Scope of delivery, individual parts ... 19
Rechargeable battery ... 20–21
Range – influences and tips ... 21
Interface ... 22–27
Maintenance and care ... 28–29
Troubleshooting ... 30–31

SOMMAIRE | FRANÇAIS

Contenu de la fourniture, pièces ... 35
Batterie ... 36–37
Autonomie – influences et conseils ... 37
Interface ... 38–43
Maintenance et entretien ... 44–45
Dépannage ... 46–47

SOMMARIO | ITALIANO

Materiale in dotazione, particolari ... 51
Batteria ... 52–53
Autonomia – Fattori di influenza e consigli ... 53
Interfaccia ... 54–59
Manutenzione e cura ... 60–61
Risoluzione dei problemi ... 62–63

INHOUDSOPGAVE | NEDERLANDS

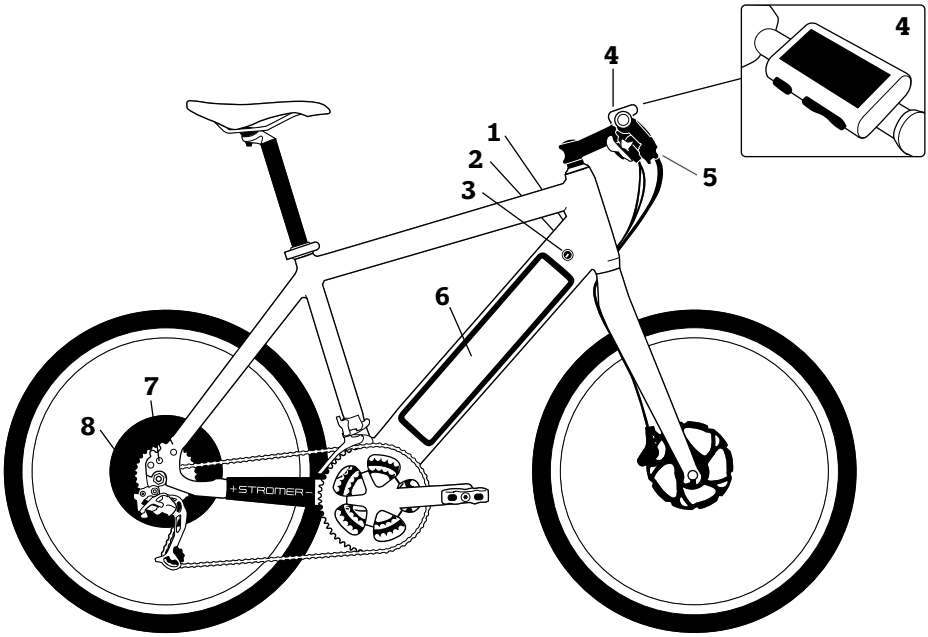
Levering, onderdelen ... 67
Accu ... 68–69
Actieradius – invloeden en tips ... 69
Interface ... 70–75
Onderhoud en verzorging ... 76–77
Probleemoplossing ... 78–79

DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

Lieferumfang, Einzelteile 3
Akku 4–5
Reichweite – Einflüsse und Tipps 5
Interface 6–11
Wartung und Pflege 12–13
Fehlerbehebung 14–15

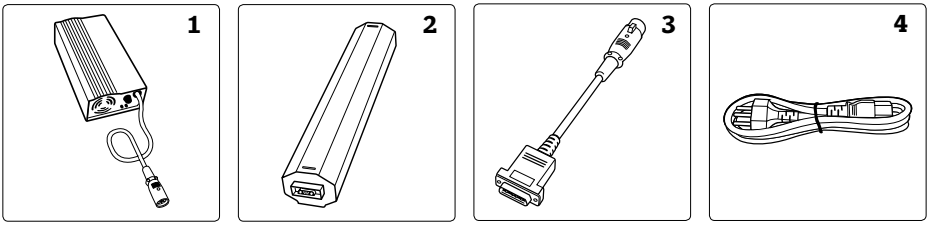
STROMER EINZELTEILE



1 Akku-Auswurfsknopf | **2** Akku-Ladebuchse | **3** Akkufach-Schloss | **4** Interface
5 Bremssensor | **6** Akkufach | **7** Drehmomentsensor | **8** Nabenmotor

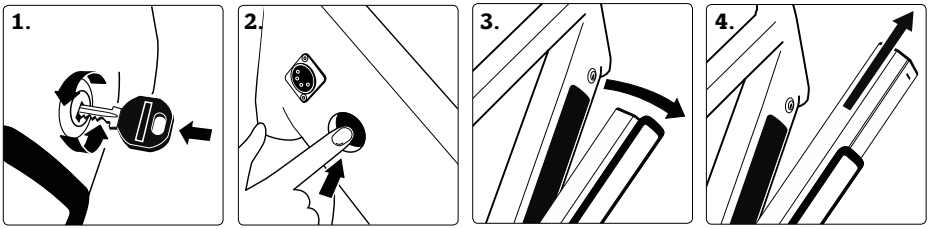
---

LIEFERUMFANG



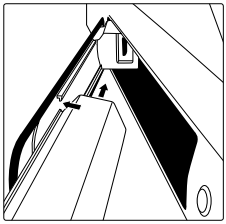
Mitgeliefert mit dem Stromer wird Ihnen: das Ladegerät (**1**), der Akku (**2**),
der Adapter (**3**) und das Netzkabel (**4**).

AKKU ENTNEHMEN



1. Schliessen Sie das Akkufach mit Ihrem dazugehörenden Schlüssel auf. |
2. Entriegeln Sie per Knopfdruck das Akkufach. | 3. Öffnen Sie das Akkufach. |
4. Ziehen Sie den Akku heraus.

AKKU EINFÜHREN

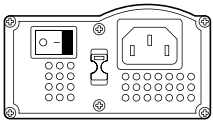


Legen Sie den Akku mit dem Stecker nach unten in die untere Führungsschiene ein. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass der Akku auch in die obere Führungsschiene eingeführt wird. Führen Sie den Akku bis zum Anschlag in die Klappe ein. Schliessen Sie die Klappe und verriegeln Sie das Schloss.

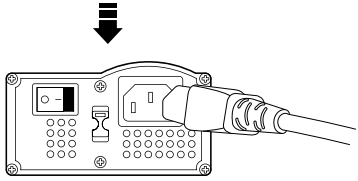
AKKU INTERN UND EXTERN LADEN

LADEVORGANG UND LADEGERÄT

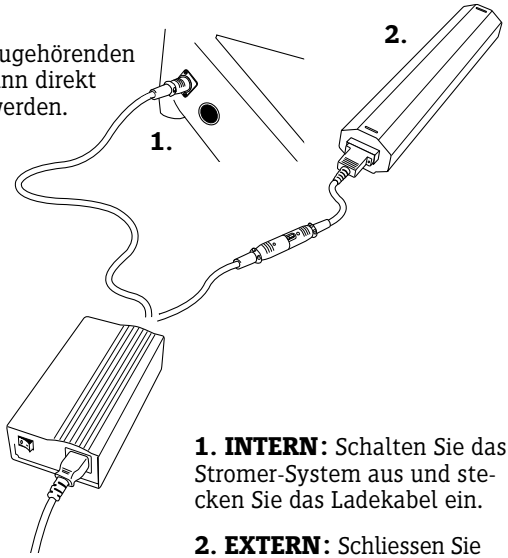
Der Stromer-Akku darf nur mit dem dazugehörenden Ladegerät geladen werden. Der Akku kann direkt am Stromer oder unabhängig geladen werden. Die Ladedauer beträgt ca. 3,5 h.



Ladegerät ausschalten

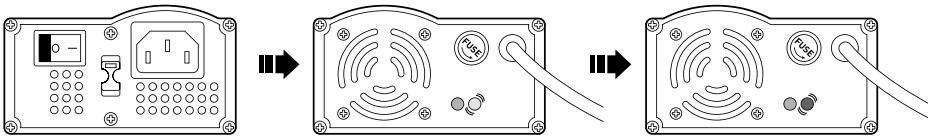


Ladegerät an Strom anschliessen



1. INTERN: Schalten Sie das Stromer-System aus und stecken Sie das Ladekabel ein.

2. EXTERN: Schliessen Sie den Akku an das Ladegerät an.



Ladegerät einschalten

Akku wird geladen:
gelbes und rotes LED leuchtet

Akku vollständig geladen:
grünes und rotes LED
leuchtet

Ladegerät ausschalten und Akku bzw. Stromer vom Ladegerät trennen.

LADEVORGANG PRÜFEN
Springt die LED 2 nach dem Einschalten sofort von gelb auf grün, besteht keine saubere Verbindung zum Akku oder es ist ein Fehler aufgetreten. Ist das Letztere der Fall verbinden Sie das Ladegerät erneut und schalten Sie es nochmals ein.

REICHWEITE – EINFLÜSSE UND TIPPS

Mit der Sensorsensibilität kann das Verhältnis zwischen Motorleistung und Fahrerleistung individuell angepasst werden (Anleitung siehe Seite 11). Dabei gilt: je kleiner die Sensorsensibilität, umso grösser die Reichweite.

Bei höherem Gewicht (Fahrer und Gepäck) muss der Motor beim Beschleunigen und bei einer Steigung mehr leisten. Minimieren Sie Ihr Gepäck, um eine grössere Reichweite zu erlangen.

Überprüfen Sie regelmässig den Reifendruck. Bei niedrigem Reifendruck vergrössert sich der Rollwiderstand, was die Reichweite deutlich verringern kann. Den empfohlenen Reifendruck finden Sie seitlich auf dem Reifen.

Bei starken Steigungen nehmen die Fahrgeschwindigkeit und Reichweite ab, weil der Motor mehr leisten muss, um an Geschwindigkeit beziehungsweise Höhe zu gewinnen.

Bei tiefer Geschwindigkeit (bis 10 km/h) ist der Wirkungsgrad schlechter.

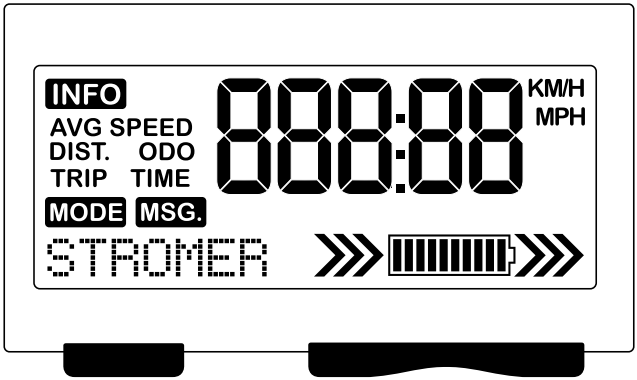
Bei hoher Geschwindigkeit (ab 35 km/h) nimmt der Luftwiderstand erheblich zu. Fahren Sie mit mittlerer Geschwindigkeit, um die maximale Reichweite zu erlangen.

Um mittels Rekuperation die Reichweite zu erweitern, sollte nur elektrisch, nicht aber mechanisch gebremst werden. Dazu im Rekuperations-Modus fahren, oder die Bremse nur leicht antippen. Je länger die Rekuperation aktiv ist, umso grösser wird die Reichweite.

Erhöhen Sie bei gleichbleibender Geschwindigkeit die Trittfrequenz (kleiner Gang), dadurch fahren Sie ökonomischer und erweitern die Reichweite.

Der Unterstützungs-Modus verändert das Verhältnis zwischen Motorleistung und Fahrerleistung. Sie sparen am meisten Akkuenergie, wenn Sie bei einer Steigung auf einen kleineren Unterstützungs-Modus wechseln.

INTERFACE – ANZEIGE UND FUNKTIONEN



INFO

SPEED	Aktuelle Geschwindigkeit
AVG SPEED	Durchschnittsgeschwindigkeit
DIST.	Tageskilometer
DIST. ODO	Totalkilometer
TRIP TIME	Gefahrene Zeit
TIME	Uhrzeit

MODE Die Mode-Anzeige zeigt den aktuellen Unterstützungs- oder Rekuperationsmodus an (z.B. 1 – Eco, 2 – City, 3 – Tour, 4 – Power).

MSG. Die MSG-Anzeige (Message), zeigt eine Nachricht, einen Status oder einen Code an.

STROMER

ALLGEMEINE INFOANZEIGE

Hier kann unter anderem Folgendes angezeigt werden:

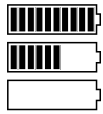
POWER	Unterstützungsmodi
REKUP2 oder 4	Rekuperationsmodi
LOCKED	System-Statusinfos
CODE0000	Einstellungsparameter
HALL	Fehlermeldungen

Hier kann unter anderem Folgendes angezeigt werden: Geschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und Uhrzeit.
Je nach Region wird hier ständig die Geschwindigkeit angezeigt. Informationen wie Durchschnittsgeschwindigkeit und Uhrzeit werden dann in der Allgemeinen Infoanzeige angezeigt.

ENERGIE-RÜCKSPEISUNG (wird links von der Batterieanzeige angezeigt)

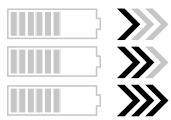
wenig
mittel
maximum

AKKU-LADESTATUS



100%
60%
0%

ENERGIE-VERBRAUCH (wird rechts von der Batterieanzeige angezeigt)

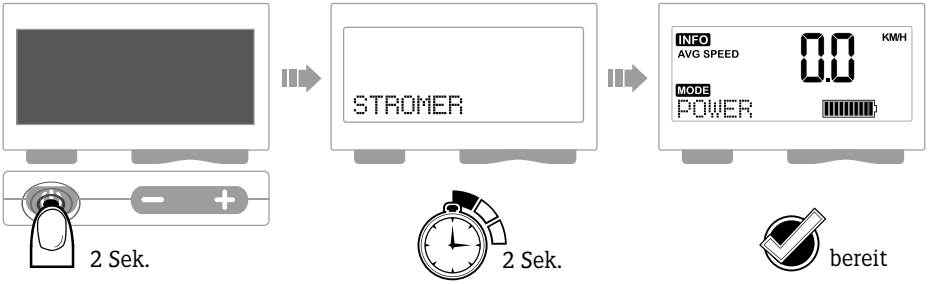


wenig
mittel
maximum

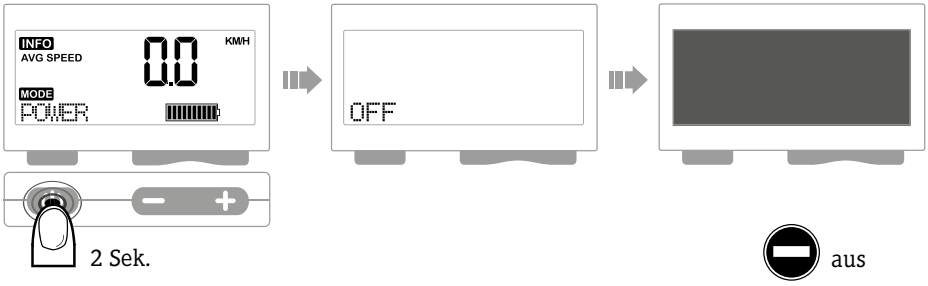
INTERFACE – BEDIENUNG

1. STROMER EINSCHALTEN

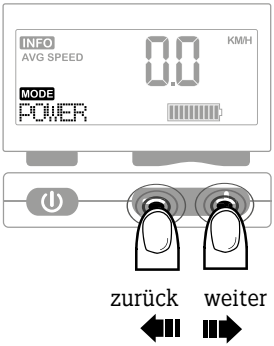
Wichtiger Hinweis: Beim Einschalten muss das Pedal komplett entlastet sein.



2. STROMER AUSSCHALTEN



3. UNTERSTÜTZUNGS- ODER REKUPERATIONS-MODUS WÄHLEN

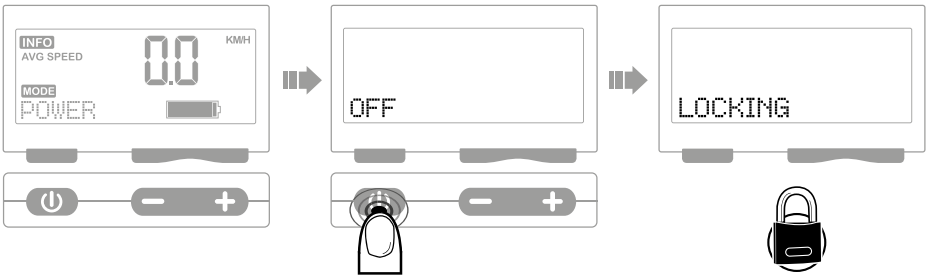


MANUELLER REKUPERATIONS-MODUS
Die Energie-Rückspeisung wird normalerweise beim Bremsen aktiv. Sie kann aber auch manuell durch die Modusauswahl aktiviert werden. Wählen Sie einen «Recup-Mode», um Energie zurückzugewinnen und dadurch elektrisch zu bremsen.

UNTERSTÜTZUNGS-MODUS
Der Stromer verfügt über vier verschiedene Modi:
1 – Eco (150%), 2 – City (200%), 3 – Tour (250%) und 4 – Power (300%)
Im Leerlauf (Zero Mode) wird in der Modusanzeige nichts angezeigt, und der Motor bietet keine Unterstützung.

4. SYSTEM SPERREN

Um das System zu sperren, halten Sie die On-/Off-Taste für ca. 6 Sekunden gedrückt bis die Nachricht «Locking» erscheint.

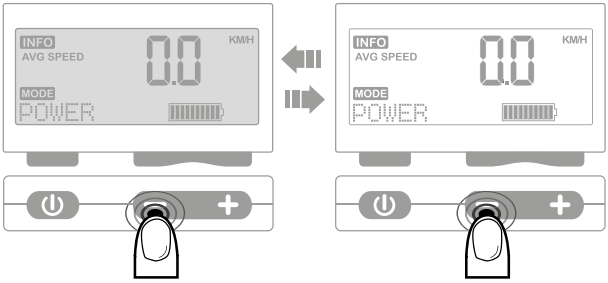


5. SYSTEM ENTSPERREN

Schalten Sie den Stromer normal ein (s. S. 7), und geben Sie Ihr Passwort ein. Mit −/+ können Sie die Zahl wählen und jeweils mit der On-/Off-Taste bestätigen. Passwort: Werkseinstellung «1234», um eigenes Passwort zu definieren siehe Seite 12.

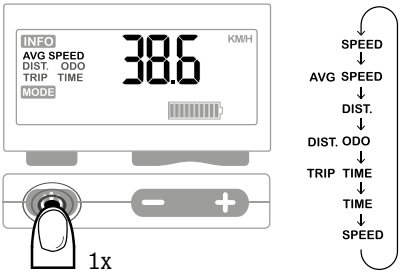
6. HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Um die Hintergrundbeleuchtung des Interface ein- oder auszuschalten, halten Sie die Minustaste während 2 Sekunden gedrückt.



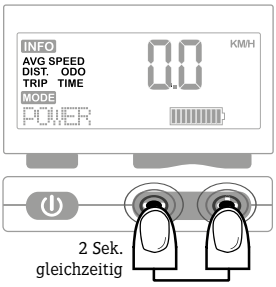
7. INFOANZEIGE WÄHLEN

Durch die wiederholte Betätigung der ⏻-Taste gelangen Sie zu den Infoanzeigen



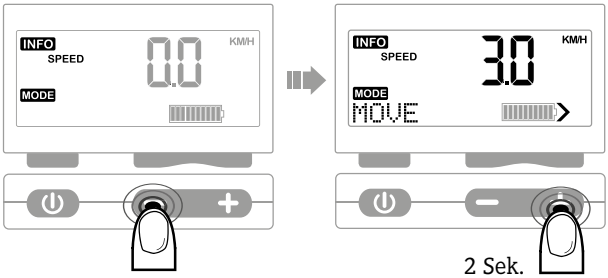
8. ZURÜCKSETZEN DER INFOANZEIGE

Die Infoanzeige blinkt kurz, wenn der Reset erfolgreich abgeschlossen wurde.



9. MOVE-MODUS ANWENDEN

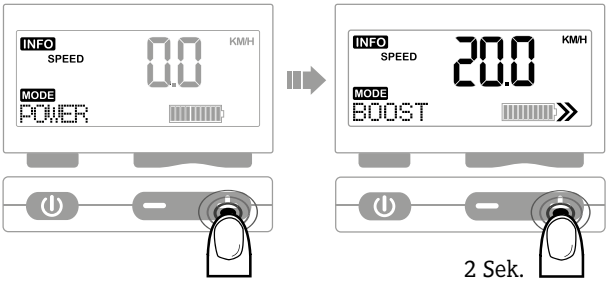
Bevor Sie den Move-Modus anwenden können, muss dieser freigeschaltet werden (s. S. 7). Wählen Sie den «Zero Mode» (s. S. 11) und halten Sie die Plus-Taste gedrückt.



Diese Schiebhilfe ist auf Schritttempo begrenzt.

10. BOOST-MODUS ANWENDEN

Bevor Sie den Boost-Modus anwenden können, muss dieser freigeschaltet werden (s. S. 11). Wählen Sie den Power-Modus und halten Sie die Plus-Taste gedrückt.

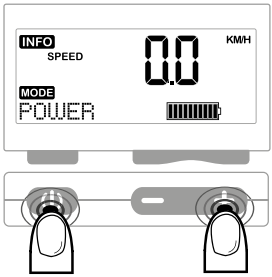


Der Boost kann erst ab 3 km/h angewendet werden und ist auf 20 km/h begrenzt.
Je nach Gesetzlichen Bestimmungen in Ihrem Land ist diese Funktion nicht verfügbar.

INTERFACE – GRUNDEINSTELLUNGEN

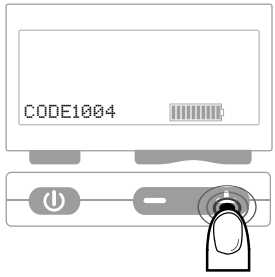
In drei einfachen Schritten können Sie die verschiedenen Grundeinstellungen ändern:

1. MENU AUFRUFEN



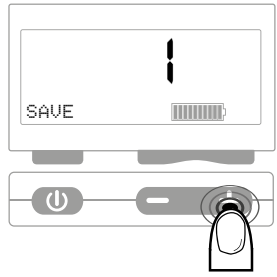
Halten Sie die On-/Off-Taste und die Plus-Taste während 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt.

2. CODE EINGEBEN



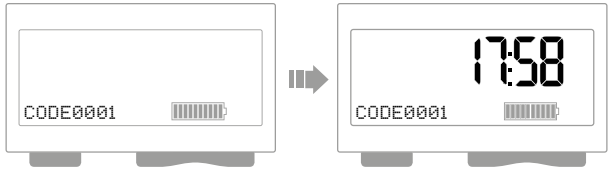
Wählen Sie mit der Plus- und Minus-Taste die gewünschte Zahl und bestätigen Sie diese mit der On-/Off-Taste. Zum Bestätigen des Codes halten Sie die On-/Off-Taste während 3 Sekunden gedrückt.

3. WERT WÄHLEN



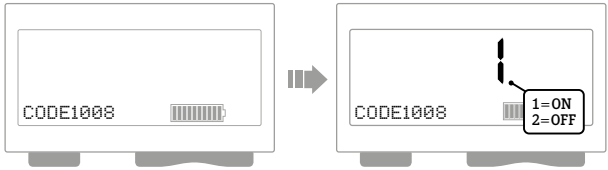
Wählen Sie mit der Plus- und Minus-Taste den gewünschten Wert und bestätigen Sie diesen, indem Sie die On-/Off-Taste 3 Sekunden gedrückt halten. Save wird angezeigt.

UHRZEIT EINSTELLEN

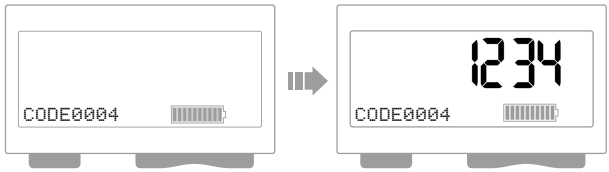


PASSWORTÄNDERUNG ZULASSEN

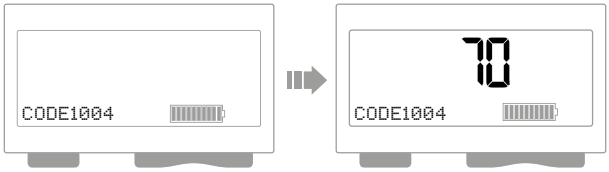
Um das Passwort mit dem Code «0004» ändern zu können, muss der Wert auf 1 gestellt werden. Nach der Änderung wieder auf 0.



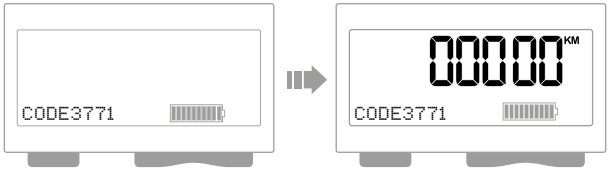
PASSWORT ÄNDERN



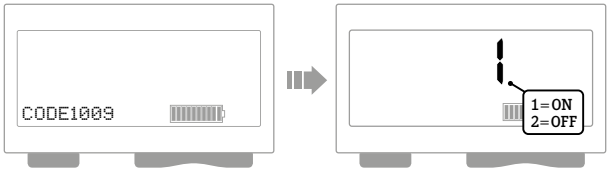
SENSORSENSIBILITÄT EINSTELLEN
Mit dieser Einstellung können Sie das Verhältnis zwischen Fahrerleistung und Motorunterstützung definieren. Die Sensorensensibilität beeinflusst somit die Reichweite (s. S. 5).



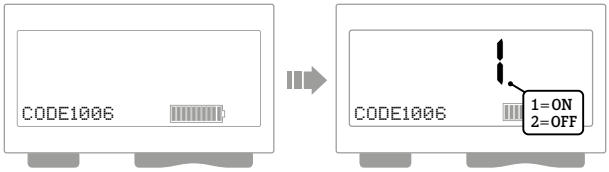
TOTALKILOMETER EINGEBEN
So können Sie Ihre Totalkilometer manuell eingeben.



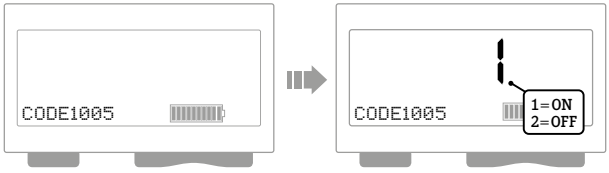
REKUPERATIONSMODI EIN-/AUSSCHALTEN



MOVE-MODUS FREISCHALTEN
Dieser Modus dient als Schiebehilfe. Der Stromer fährt im Schritttempo mit. (Anwendung s. S. 9)



BOOST-MODUS FREISCHALTEN
In diesem Modus kann der Stromer ohne Pedalunterstützung bis 20 km/h gefahren werden. (Anwendung s. S. 9)



WARTUNG & PFLEGE

FÜR JEGLICHE ARBEITEN AM STROMER MUSS DER AKKU AUS DEM AKKUFACH ENTFERNT UND DAS AKKUFACH GESCHLOSSEN WERDEN.

Bringen Sie Ihren Stromer je nach Gebrauch ein- bis zweimal jährlich in den Service. Der erste Service sollte nach ca. 6 Monaten durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie regelmässig den Reifendruck. Zum einen, um den Rollwiderstand gering zu halten, und zum anderen, um Pannen vorzubeugen.

Kontrollieren Sie regelmässig die Steckverbindungen am Display sowie die des Motors (unter dem Neoprenschutz auf der Innenseite der linken Kettenstrebe).

Reinigen Sie Ihren Stromer mit Fahrradpflegemittel und Wasser. Dazu am besten einen Schwamm oder Lappen verwenden. Motor, Display, Akkufach und elektrische Steckverbindungen sollten nicht mit dem Schlauch abgespritzt werden.

Verzichten Sie auf den Gebrauch von Hochdruckreinigern. Diese können die Kugellager sowie das elektrische System angreifen.

AKKU – WICHTIGE HINWEISE

PFLEGEHINWEISE
+ Wird der Akku komplett leergefahren, müssen Sie diesen direkt nach dem Fahren aufladen, sonst wird der Akku nach kurzer Zeit tiefenentladen.
+ Wird der Akku längere Zeit nicht verwendet, muss er vollständig geladen werden.
  Bei Raumtemperatur lagern und alle 1 bis 2 Monate nachladen.
+ Wird der Akku längere Zeit nicht aufgeladen, kann es zu einer Tiefenentladung kommen. Die Garantie wird damit hinfällig.
+ Laden Sie Ihren Akku bei Raumtemperatur.

SICHERHEITSHINWEISE
Sie dürfen Ihren Akku unter keinen Umständen:
+ kurzschliessen
+ in Wasser einlegen oder mit Wasser reinigen
+ öffnen oder manipulieren
+ mit einem anderen Ladegerät laden
+ einer Hitze- oder Feuerquelle aussetzen

ZAHNKRANZ UND KETTE

Zahnkranz und Kette sollten regelmässig gereinigt und auf Verschleiss überpüft werden, dies erhöht die Lebensdauer. Je nach Belastung durch Schmutz, Nässe, Salz und Zugkraft, die auf sie einwirken, hat die Kette eine Lebensdauer von 1000 km bis zu 3000 km (600 to 1800 miles).

Die Kettenblätter sollten bei jeder Reinigung auf ausgebrochene oder verbogene Zähne hin überprüft werden. Dies ist oft für unpräzises Schalten bzw. Abspringen der Kette und erhöhten Kettenverschleiss verantwortlich. An sonnigen Tagen verwenden Sie am besten ein Trockenschmiermittel und an nassen Tagen wie auch im Winter ein Nassschmiermittel.

Anwendung: Die schmutzige Kette mit Hilfe eines Lappens reinigen. Anschliessend die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen und dabei Öl auf die Ketteninnenseite auftragen. Zum Schluss die Kette mit einem Lappen von überflüssigem Öl befreien.

WINTERSPEZIFISCHE WARTUNG UND PFLEGE

Falls Sie Ihren Stromer auch im Winter verwenden, sollte wegen der Salzbelastung die Kette häufiger geschmiert werden als im Sommer.

Lagern und laden Sie Ihren Akku bei Raumtemperatur. Kalte Akkus entfalten weniger Leistung als warme.

Befreien Sie Ihren Stromer regelmässig von Salz.

Schützen Sie Ihren Stromer bei Nichtgebrauch vor der Witterung.

FEHLERBEHEBUNG

1. SCHRITT
Versuchen Sie, das Problem anhand der untenstehenden Fehlerbehebungsliste ausfindig zu machen.

2. SCHRITT
Ist Ihr Problem in der Fehlerbehebungsliste aufgeführt, können Sie versuchen, das Problem mit dem nebenstehenden Lösungsvorschlag zu beheben.

Ist dies nicht möglich oder ist Ihr Problem nicht aufgeführt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. SCHRITT
Wenden Sie sich an die nächste Service-Stelle. Die Standorte finden Sie auf www.stromer.ch

FEHLERBEHEBUNGSLISTE

NACHRICHT (MSG.)	LÖSUNG
HEAT	Motortemperatur hoch. Die Weiterfahrt kann zu einer Überhitzung führen.
OVERHEAT	Der Motor ist überhitzt und hat sich zum Schutz der Elektronik automatisch ausgeschaltet. Lassen Sie den Motor abkühlen. Danach kann die Fahrt bedenkenlos weitergeführt werden.
NO_COM	Steckverbindung getrennt oder Motorstörung. Überprüfen Sie die Steckverbindungen. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an die nächste Service-Stelle.
HALL	Motordefekt. Wenden Sie sich an die nächste Service-Stelle.
NO_BAT	Kein Akku oder Steckverbindungen getrennt. Überprüfen Sie ob ein geladener Akku im Akku Fach ist und ob alle Steckverbindungen in Ordnung sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an die nächste Service Stelle.

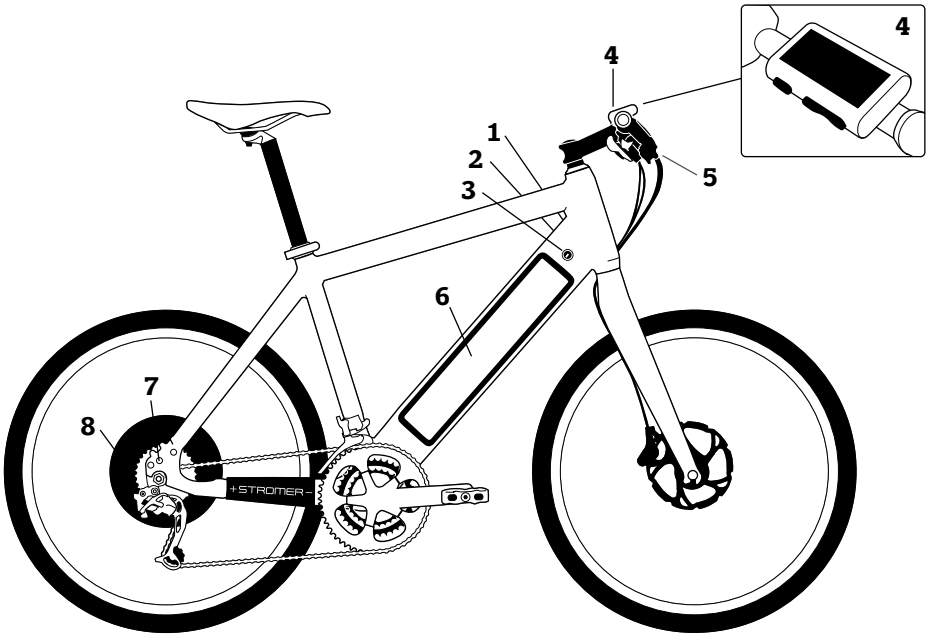
PROBLEM	LÖSUNG
DER STROMER UNTERSTÜTZT NICHT ODER SEHR UNREGELMÄSSIG.	Schalten Sie das Interface aus. Stellen Sie sicher, dass die Pedale komplett entlastet sind. Schalten Sie das Interface wieder ein, und versuchen Sie es erneut.
	Der Bremssensor am rechten Bremshebel könnte verstellt sein. Dadurch sendet der Sensor ein konstantes Ausschaltsignal an den Motor. Trennen Sie die Steckverbindung des Bremssensors zum Interface, und versuchen Sie es erneut. Wird das Problem dadurch behoben, können Sie den Sensor beim nächsten Service neu einstellen lassen.
NACH DEM EINSCHALTEN ERSCHEINT AUF DER ANZEIGE VIERMAL DIE ZIFFER NULL (0000), WOBEI DIE ERSTE ZIFFER BLINKT.	Die Systemsperre wurde beim Ausschalten aktiviert. Zum deaktivieren der Systemsperre siehe Seite 4.
DAS INTERFACE LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN.	Wechseln Sie die Batterie des Interface. Dazu muss diese vom Lenker demontiert werden. Hierfür benötigen Sie einen Kreuzschraubenzieher und eine Knopfbatterie (CR2032). Sie können sich zum ausführen dieser Arbeit auch an eine unserer Service-Stellen wenden.
DAS STEUERGERÄT SCHALTET SICH EIN, ABER DIE AKKU-KONTROLL-LEUCHTE BLINKT, SELBST WENN DIESER VOLL IST.	Anschlüsse überprüfen. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst, wenn das Problem weiterhin auftritt.

ENGLISH

TABLE OF CONTENTS

Scope of delivery, individual parts 19
Rechargeable battery 20–21
Range – influences and tips 21
Interface 22–27
Maintenance and care 28–29
Troubleshooting 30–31

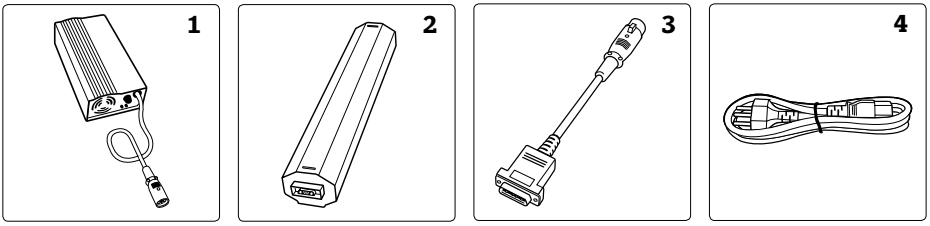
STROMER INDIVIDUAL PARTS



1 Battery eject button | **2** Battery charging socket | **3** Battery compartment lock
4 Interface | **5** Brake sensor | **6** Battery compartment | **7** Torque sensor | **8** Hub motor

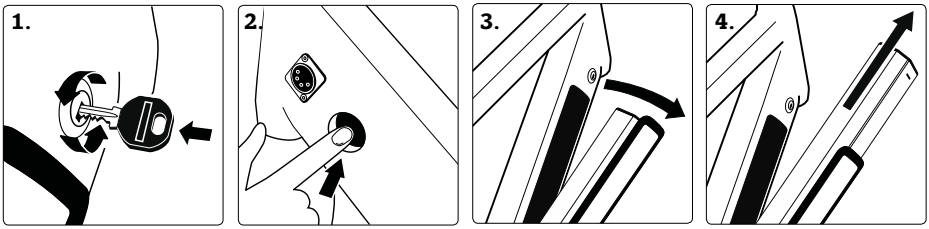
---

SCOPE OF DELIVERY



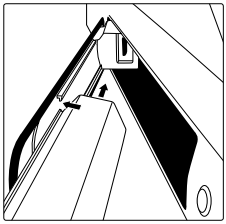
Along with the Stromer, you will also receive: the charger (**1**), the rechargeable battery (**2**), the adapter (**3**) and the mains cable (**4**).

RECHARGEABLE BATTERY REMOVE



1. Open the battery compartment with your corresponding key. | 2. Release the battery compartment by pressing the button. | 3. Open the battery compartment. | 4. Pull out the battery.

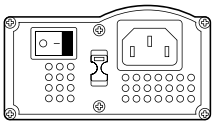
RECHARGEABLE BATTERY INSERT



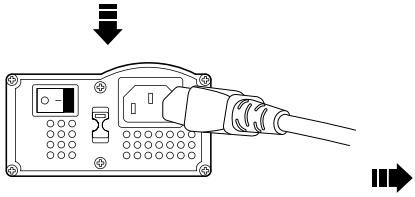
Insert the battery into the lower guide rail with the connector pointing down. While inserting, make sure that the battery is also inserted into the upper guide rail.
Insert the battery into the flap up to the stop.
Close the flap and engage the lock.

RECHARGEABLE BATTERY CHARGE INTERNAL AND EXTERNAL

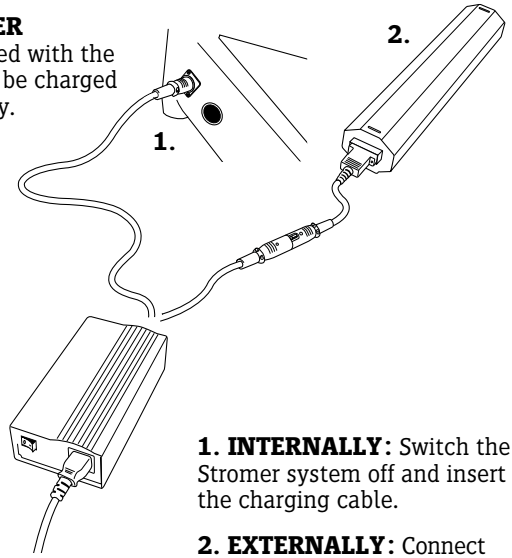
CHARGING PROCESS AND CHARGER
The Stromer battery may only be charged with the corresponding charger. The battery can be charged directly at the Stromer or independently.
The charging time is approx. 3.5 h.



Switch off charger

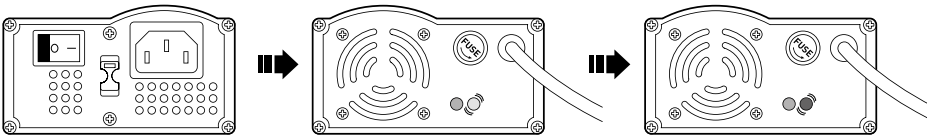


Connect charger to electricity



1. INTERNALLY: Switch the Stromer system off and insert the charging cable.

2. EXTERNALLY: Connect the battery to the charger.



Switch on charger

Battery is charging: Yellow and red LED light up

Battery is completely charged: Green and red LED light up

Switch off charger and disconnect battery or Stromer from the charger.

CHECK CHARGING PROCESS
If the LED 2 immediately switches from yellow to green after switching on, there is no clean connection to the battery or an error occurred. If the latter is the case, connect the charger again and switch it on again.

RANGE – INFLUENCES AND TIPS

With the sensor sensitivity, the ratio between the motor power and rider power can be individually adapted (for instructions, see page 27). The following is valid here: The slighter the sensor sensitivity, the greater the range.

With a heavier weight (rider and payload), the motor must perform harder when accelerating or on a climb. Minimize your payload in order to achieve a greater range (Range varies based on terrain).

Regularly check the tire pressure. The roll resistance increases with low tire pressure, which can considerably reduce the range. You can find the recommended tire pressure on the side of the tires.

The riding speed and range are decreased on strong climbs as the motor has to perform harder to increase the speed or the altitude.

At low speed (up to 6.2 mph), the efficiency is reduced.

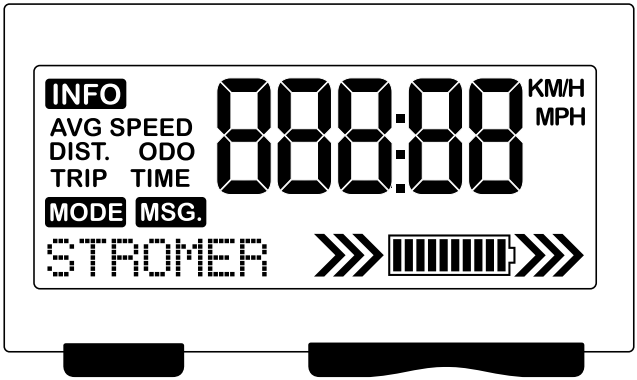
At high speed (as of 21.7 mph), the drag increases considerably. Ride at medium speed to achieve maximum range.

In order to extend the range using recuperation, only electrical braking should be used, not mechanical braking. To do so, ride in recuperation mode or only lightly tap the brake. The longer the recuperation is active, the greater the range.

Increase the pedaling frequency (low gear) while maintaining the same speed and you will ride more economically and extend the range.

The support mode changes the ratio between the motor power and rider power. You save the most battery power if you change to a lower support mode on a climb.

INTERFACE – DISPLAY AND FUNCTIONS



INFO

SPEED	Current speed
AVG SPEED	Average speed
DIST.	Trip distance
DIST. ODO	Total distance
TRIP TIME	Time ridden
TIME	Time

MODE The mode display shows the current support or recuperation mode (e.g. 1 – Eco, 2 – City, 3 – Tour, 4 – Power).

MSG. The MSG display (Message) shows a message, a status or a code.

STROMER

GENERAL INFORMATION DISPLAY
The following can be displayed here, among other things:

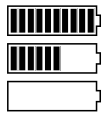
POWER or 4	Support modes
REKUP2	Recuperation modes
LOCKED	System status info
CODE0000	Parameter settings
HALL	Fault messages

The following can be displayed here, among other things: Speed, average speed and time. Depending on the region, the speed is constantly displayed here. Information such as average speed and time are then shown in the General information display.

ENERGY RECOVERY (is displayed to the left of the battery display)

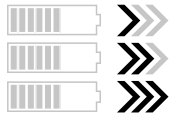
little
medium
maximum

BATTERY CHARGE STATUS



100%
60%
0%

ENERGY CONSUMPTION (is displayed to the right of the battery display)

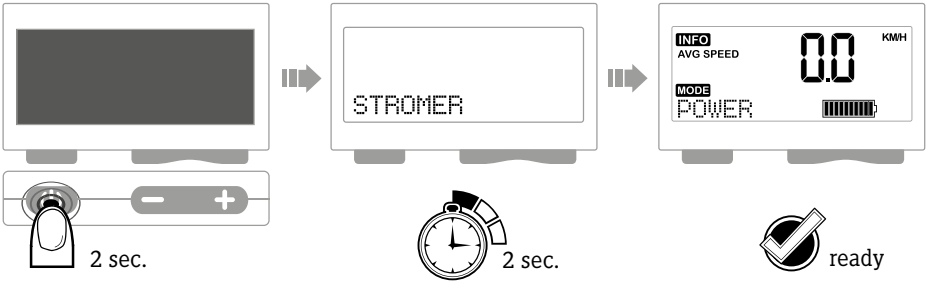


little
medium
maximum

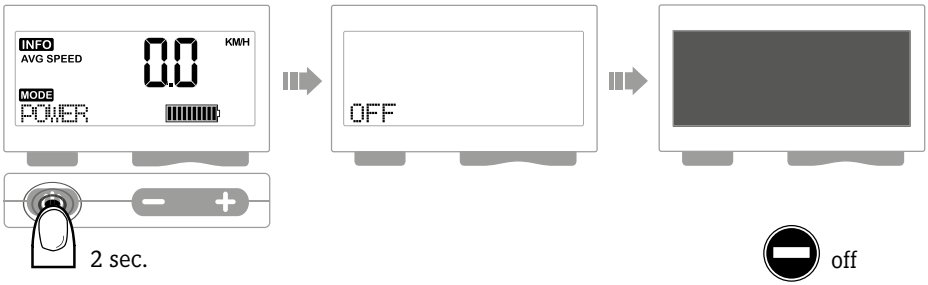
INTERFACE – OPERATION

1. SWITCH ON STROMER

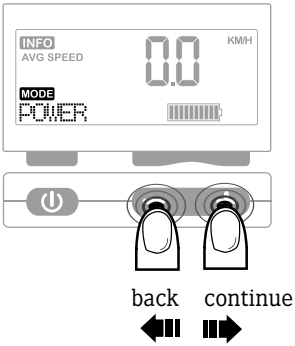
Important note: When switching on, the pedal must be completely free of load.



2. SWITCH OFF STROMER



3. SELECT SUPPORT OR RECUPERATION MODE

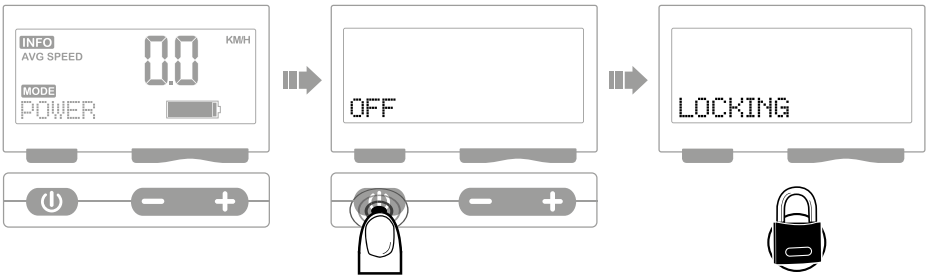


MANUAL RECUPERATION MODE
The energy recovery is normally activated upon braking. It can also be activated manually by selecting the mode. Select a «Recup-Mode» to recover energy and thereby brake electrically.

SUPPORT MODE
The Stromer has four different modes:
1 – Eco (150 %), 2 – City (200 %), 3 – Tour (250 %) and 4 – Power (300 %)
When idling (Zero mode), nothing is shown in the mode display and the motor does not provide any support.

4. LOCK SYSTEM

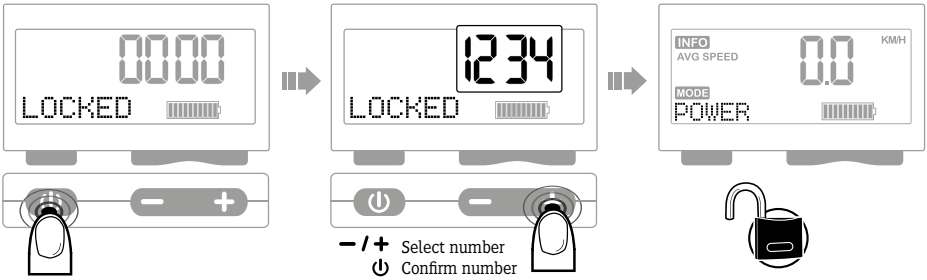
To lock the system, press and hold the On/Off button for around 6 seconds until the «Locking» message appears.



---

5. UNLOCK SYSTEM

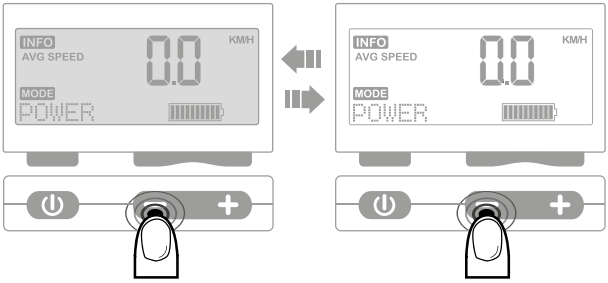
Switch the Stromer on in the normal fashion (see page 23) and enter your password. With –/+ you can select the number and confirm it with the On/Off button in each case. Password: Default setting "1234", see page 26 to define your own password.



---

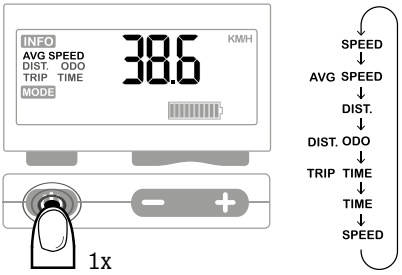
6. BACKGROUND ILLUMINATION

In order to switch the background illumination of the interface on or off, press and hold the minus button for 2 seconds.



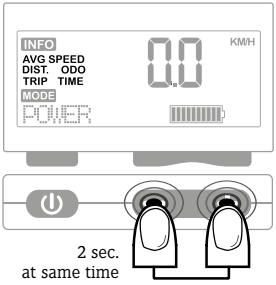
7. SELECT INFORMATION DISPLAY

By repeatedly pressing the ⏻ button, you access the information displays



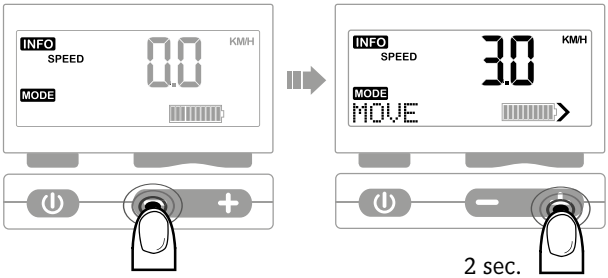
8. RESETTING INFORMATION DISPLAY

The information display flashes briefly if the reset was successfully completed.



9. USE MOVE MODE

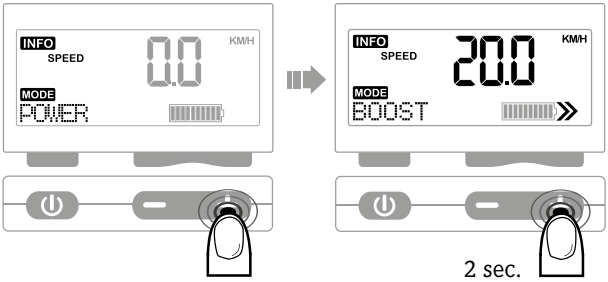
Before you can use the Move mode, this must be enabled (see page 27).
Select the "Zero mode" (see page 23) and press and hold the plus button.



This push assistance is limited to walking speed.

10. USE BOOST MODE

Before you can use the Boost mode, this must be enabled (see page 27).
Select the Power mode and press and hold the plus button.

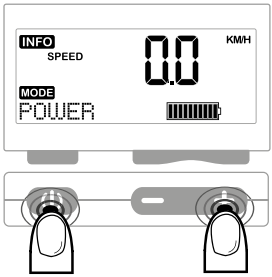


The Boost can only be used as of 1.8 mph and is limited to 12.5 mph. Depending on the legal regulations in your country, this feature may not be available.

INTERFACE – BASIC SETTINGS

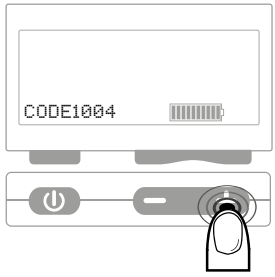
You can change the various basic settings in three easy steps:

1. CALL UP MENU



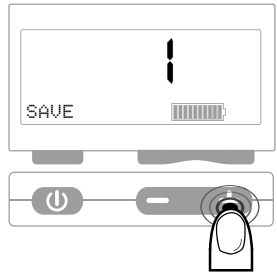
Press the On/Off button and the plus button at the same time and hold for 3 seconds.

2. ENTER CODE



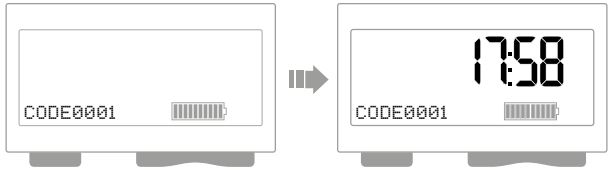
Using the plus and minus button, select the desired number and confirm using the On/Off button.
To confirm the code, press and hold the On/Off button for 3 seconds.

3. SELECT VALUE



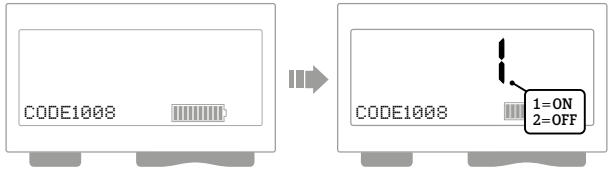
Using the plus and minus button, select the desired value and confirm this by pressing and holding the On/Off button for 3 seconds.
Save is displayed.

SET TIME

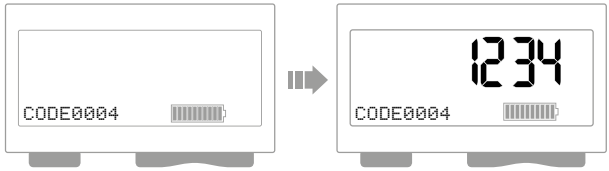


ALLOW PASSWORD CHANGE

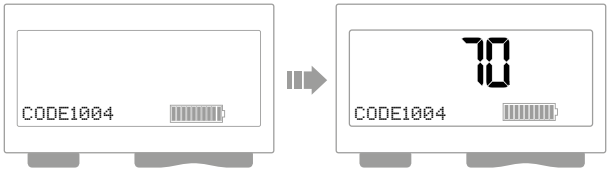
To be able to change the password with the code «0004», the value must be set to 1. Back to 0 after the change.



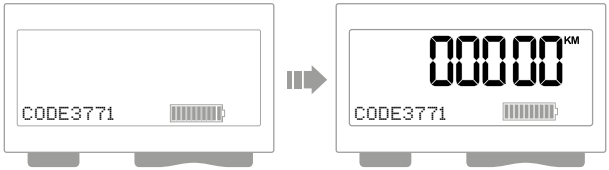
CHANGE PASSWORD



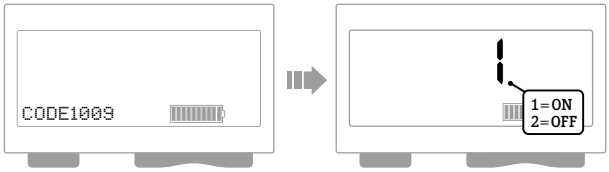
SET SENSOR SENSITIVITY
With this setting you can define the ratio between rider power and motor support. The sensor sensitivity thereby affects the range (see page 21).



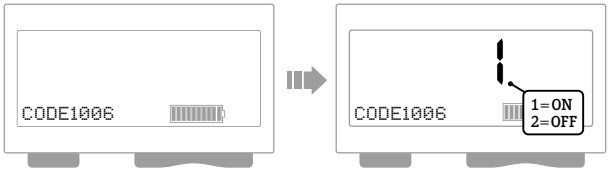
ENTER TOTAL DISTANCE
You can hereby enter your total distance.



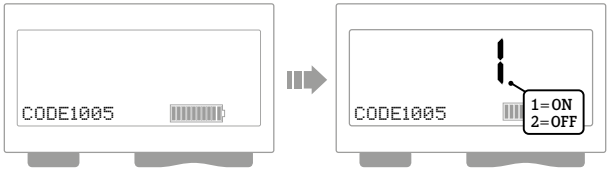
SWITCH RECUPERATION MODES ON/OFF



ENABLE MOVE MODE
This mode is used for push assistance. The Stromer rides along at walking speed.
(For use, see page 25)



ENABLE BOOST MODE
In this mode, the Stromer can be ridden up to 20 km/h (12.5 mp/h) without pedal support. (For use, see page 25)



MAINTENANCE & CARE

PRIOR TO WORKING ON THE STROMER, THE BATTERY MUST BE REMOVED FROM THE BATTERY COMPARTMENT AND THE BATTERY COMPARTMENT MUST BE CLOSED.

Bring your Stromer in for service once or twice a year depending on the usage. The first service should be performed after approx. 6 months.

Regularly check the tire pressure. Doing so will keep rolling resistance low, all while helping to prevent flat tires.

Regularly check the connectors, both on the display, and those originating from the motor (under the neoprene protection on the inside of the left chain stay).

Clean your Stromer with bicycle-friendly cleaner and water. To do so, it is best to use a sponge or a rag. Motor, display, battery compartment, and the electrical connectors should never be sprayed with pressurized water or a hose.

Avoid the use of high-pressure cleaners. These may affect the ball bearings and the electrical system.

RECHARGEABLE BATTERY – IMPORTANT NOTES

NOTES ON CARE
+ If the battery is fully discharged, you must charge the battery immediately after riding to prevent the battery from becoming deeply discharged.
+ If the battery is not used for an extended period, it must be recharged fully. Store at room temperature and recharge every 2 to 3 months.
+ If the battery is not charged for an extended period, a deep discharge may occur. The warranty is thus invalid.
+ Charge your battery at room temperature.

SAFETY NOTES
Under no circumstances must you perform the following with your battery:
+ short it
+ place it in water or clean it with water
+ open it or tamper with it
+ charge it with a different charger
+ expose it to a source of heat or flame

SPROCKET AND CHAIN

The sprocket and chain should regularly be cleaned and checked for wear. This increases the service life. Depending on the load from dirt, moisture, salt and traction that affects it, the chain has a service life of 600 to 1,800 miles.

The chainrings should be checked for broken or bent teeth every time they are cleaned. Otherwise, imprecise shifting, chain jump, and premature chain wear can occur. It is recommended to use a dry lubricant in moderate conditions, and a wet lubricant during the cold and wet conditions.

Application: Clean the dirty chain using a rag. Then turn the crank counterclockwise, applying lubricant to the inside of the chain use a rag to free the chain of excess lubricant.

WINTER-SPECIFIC MAINTENANCE AND CARE

If you ride your Stromer in the winter, lubrication of the chain should be performed more frequently than in the summer due to the salt load.

Store and charge your battery at room temperature. Cold batteries deliver less power than warm ones.

Regularly remove excess salt buildup from your Stromer.

Protect your Stromer against weather when not in use.

TROUBLESHOOTING

1ST STEP
Try to identify the problem using the troubleshooting guide below.

2ND STEP
If your problem is listed in the trouble-shooting guide, you can try to solve the problem utilizing the adjacent suggested solution.

If this is not possible or if your problem is not listed, continue with step 3.

3RD STEP
Contact your local dealer for service. Dealers can be located using the dealer locater found at www.stromer.ch

TROUBLESHOOTING GUIDE

MESSAGE (MSG.)	SOLUTION
HEAT	Motor temperature high. Riding further may lead to overheating.
OVERHEAT	The motor is overheated and has automatically switched itself off to protect any damage to the electronics. Allow the motor to cool down, then resume riding as normal.
NO_COM	Connector disconnected or motor defect. Check all connectors. If the problem persists, please contact your local dealer for service.
HALL	Motor defect: Contact the your local dealer for service.
NO_BAT	No battery or connectors are disconnected. Ensure that there is a fully charged battery in the battery compartment, and that all connectors are properly connected. If the problem persists, please contact your local dealer for service.

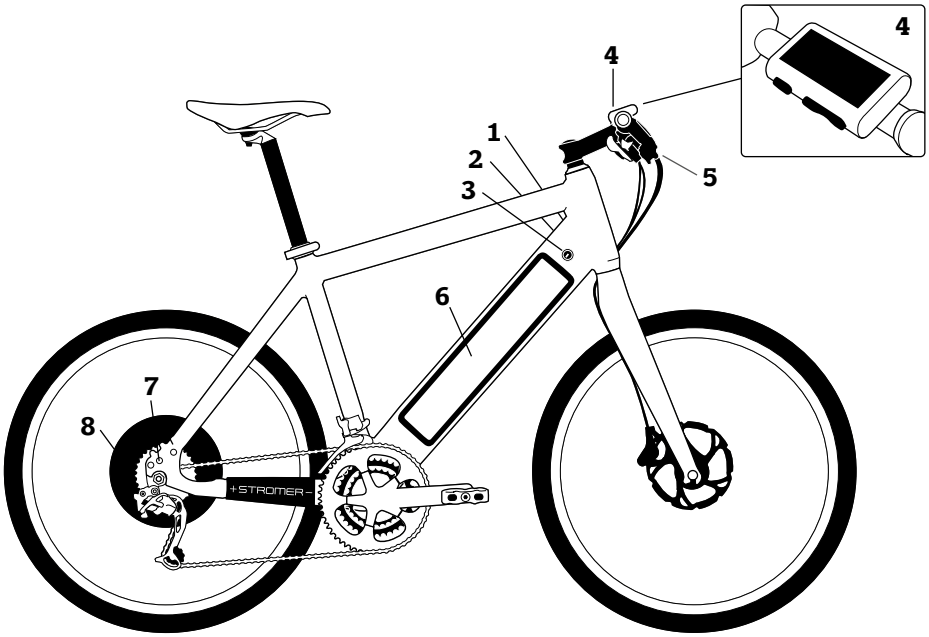
PROBLEM	SOLUTION
MOTOR ASSISTANCE IS IRREGULAR OR NON-FUNCTIONING	Switch off the control unit. Make sure that the pedals are completely free of load. Switch your control unit back on and retry.
	The brake sensor on the right brake lever may be misaligned. The sensor thereby sends a constant switch-off signal to the motor. Disconnect the connector of the brake sensor to the control unit and retry. If this addresses the problem, the sensor can be reset during your next service appointment.
AFTER SWITCHING ON, FOUR ZEROS (0000) APPEAR ON THE DISPLAY AND THE FIRST DIGIT FLASHES.	The system lock was activated when switching off. To deactivate the system lock, see page 24.
THE CONTROL UNIT CANNOT BE SWITCHED ON.	Replace the control unit's battery. To replace, remove the unit from the handlebar. This requires a Phillips head screwdriver and a button battery (CR2032). The battery can also be replaced at your local dealer.
THE CONTROL UNIT SWITCHES ON, BUT THE BATTERY PILOT LIGHT FLASHES EVEN IF THE BATTERY IS FULL.	Check connections. If the problem persists, contact your local dealer for service.

FRANÇAIS

SOMMAIRE

Contenu de la fourniture, pièces 35
Batterie 36–37
Autonomie – influences et conseils 37
Interface 38–43
Maintenance et entretien 44–45
Dépannage 46–47

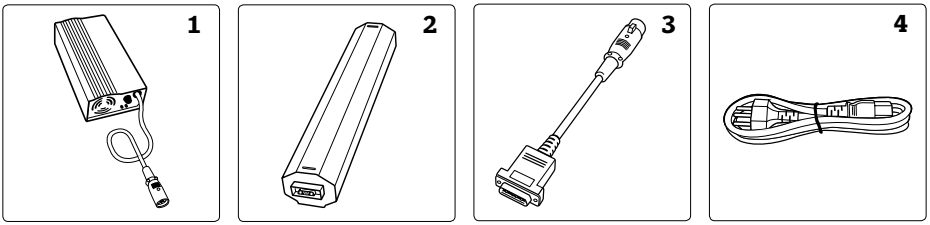
COMPOSANTS DU STROMER



1 Bouton d'éjection de la batterie | **2** Prise de chargement de la batterie
3 Serrure du logement de la batterie | **4** Interface | **5** Capteur de frein
6 Logement de la batterie | **7** Capteur de couple | **8** Moteur moyeu

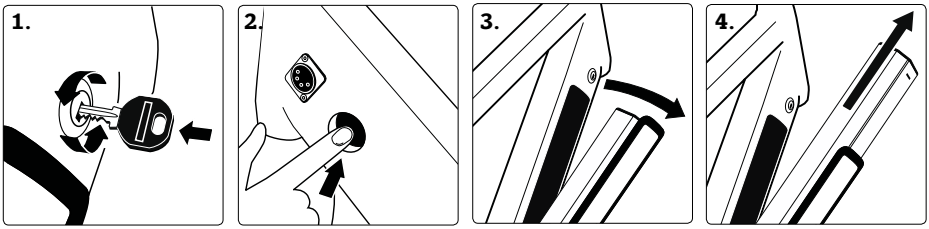
---

CONTENU DE LA LIVRAISON



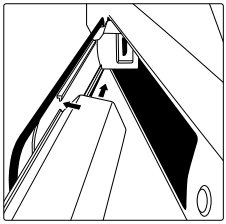
Les composants suivants sont fournis avec le Stromer : le chargeur (**1**), la batterie (**2**), l'adaptateur (**3**) et le câble secteur (**4**).

BATTERIE – RETRAIT



1. Ouvrez le logement de la batterie avec la clé correspondante. | **2.** Déverrouillez le logement de la batterie en appuyant sur le bouton. | **3.** Ouvrez le logement de la batterie. | **4.** Sortez la batterie.

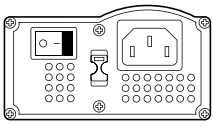
BATTERIE – MISE EN PLACE



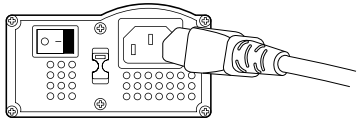
La fiche étant orientée vers le bas, insérez la batterie dans le rail de guidage inférieur. Lors de la mise en place, veillez à insérer la batterie également dans le rail de guidage supérieur. Insérez la batterie jusqu'en butée dans la trappe.
Fermez la trappe et verrouillez la serrure.

BATTERIE – CHARGEMENT INTERNE ET EXTERNE

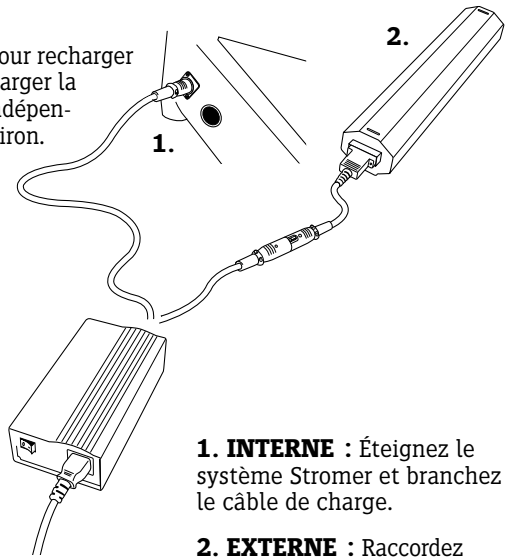
CHARGEMENT ET CHARGEUR
Seul le chargeur fourni doit être utilisé pour recharger la batterie du Stromer. Vous pouvez recharger la batterie directement sur le Stromer ou indépendamment. Le chargement dure 3,5 h environ.



Éteindre le chargeur

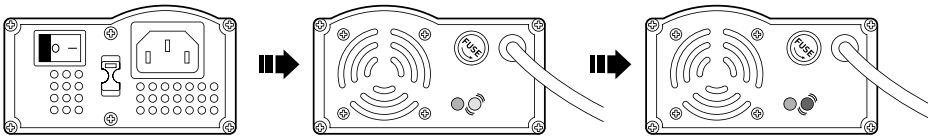


Raccorder le chargeur au secteur



1. INTERNE : Éteignez le système Stromer et branchez le câble de charge.

2. EXTERNE : Raccordez la batterie au chargeur.



Allumer le chargeur

Batterie en cours de chargement : témoins jaune et rouge allumés

Batterie complètement rechargée : témoins vert et rouge allumés

Éteindre le chargeur et débrancher la batterie ou le Stromer du chargeur.

CONTRÔLER LE CHARGEMENT
Si le témoin 2 passe de jaune à vert immédiatement après l'allumage, cela signifie que la connexion à la batterie n'est pas correcte ou qu'une erreur est survenue. Dans ce dernier cas, rebranchez le chargeur et allumez-le de nouveau.

AUTONOMIE – INFLUENCES ET CONSEILS

La sensibilité du capteur permet d'adapter individuellement le rapport entre la puissance du moteur et la puissance du cycliste (pour les instructions, voir à la page 43). La règle suivante s'applique : plus la sensibilité du capteur est faible, plus l'autonomie est élevée.

En cas de poids plus important (cycliste et bagages), le moteur doit fournir une puissance plus élevée pour accélérer ou monter une côte. Minimisez vos bagages afin d'obtenir une plus grande autonomie.

Contrôlez régulièrement la pression des pneus. Une pression faible des pneus a pour effet d'augmenter la résistance au roulement, ce qui peut réduire nettement l'autonomie. La pression recommandée figure sur le flanc du pneu.

Lorsque vous montez des côtes abruptes, la vitesse et l'autonomie diminuent parce que le moteur doit fournir davantage de puissance pour accélérer ou monter la côte.

Lorsque vous roulez lentement (jusqu'à 10 km/h), le rendement se dégrade.

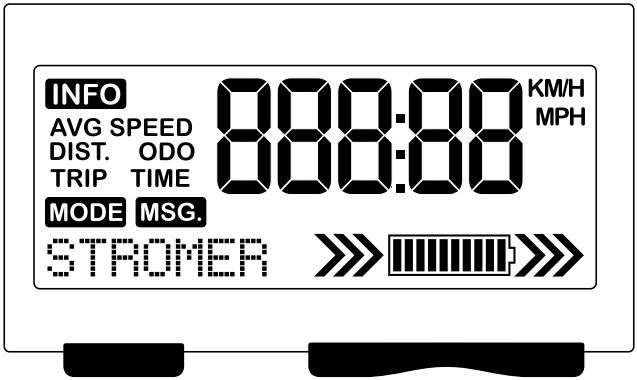
Lorsque vous roulez rapidement (à partir de 35 km/h), la résistance de l'air augmente considérablement. Roulez à une vitesse modérée pour obtenir une autonomie maximale.

Si vous voulez récupérer l'énergie pour augmenter l'autonomie, vous devriez toujours freiner électriquement et non mécaniquement. Roulez pour cela en mode de récupération ou n'appuyez que légèrement sur les freins. Plus la durée d'activation de la récupération est longue, plus l'autonomie sera élevée.

Si vous augmentez la fréquence de pédalage en maintenant votre vitesse constante (rapport plus petit), vous roulez ainsi de façon plus économique et augmentez l'autonomie.

Le mode d'assistance modifie le rapport entre la puissance du moteur et la puissance du cycliste. Pour économiser au mieux l'énergie de la batterie, commutez sur un mode d'assistance moins élevé lorsque vous montez une côte.

INTERFACE – AFFICHAGE ET FONCTIONS



INFO

SPEED	Vitesse actuelle
AVG SPEED	Vitesse moyenne
DIST.	Kilométrage journalier
DIST. ODO	Kilométrage total
TRIP TIME	Durée du trajet
TIME	Heure

MODE L'affichage du mode indique le mode d'assistance ou de récupération actuellement activé (p. ex. 1 – Eco, 2 – City, 3 – Tour, 4 – Power).

MSG. L'affichage MSG (message) indique un message, un état ou un code.

STROMER

INFORMATIONS GÉNÉRALES

Les informations suivantes peuvent, entre autres, s'afficher ici :

POWER ou 4	Modes d'assistance
REKUP2	Modes de récupération
LOCKED	État du système
CODE0000	Paramètres de configuration
HALL	Messages de défaut

Les informations suivantes peuvent, entre autres, s'afficher ici : la vitesse, la vitesse moyenne et l'heure. Selon la région, la vitesse s'affiche ici en permanence. Les informations telles que la vitesse moyenne et l'heure s'affichent alors dans la zone d'informations générales.

RÉCUPÉRATION D'ÉNERGIE

(s'affiche à gauche du symbole de la batterie)

faible
moyenne
maximale

ÉTAT DE CHARGE DE LA BATTERIE

100%
60%
0%

CONSOMMATION D'ÉNERGIE

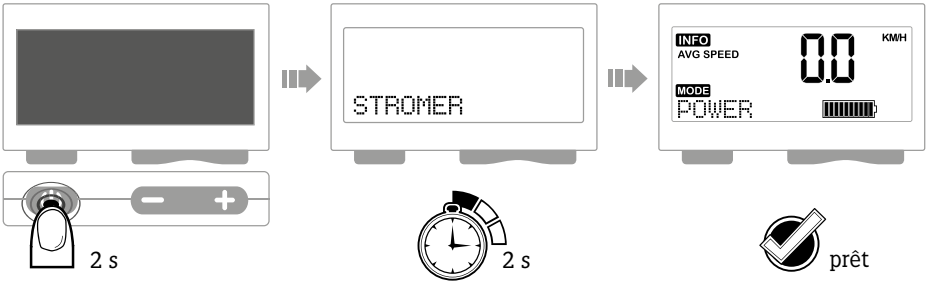
(s'affiche à droite du symbole de la batterie)

faible
moyenne
maximale

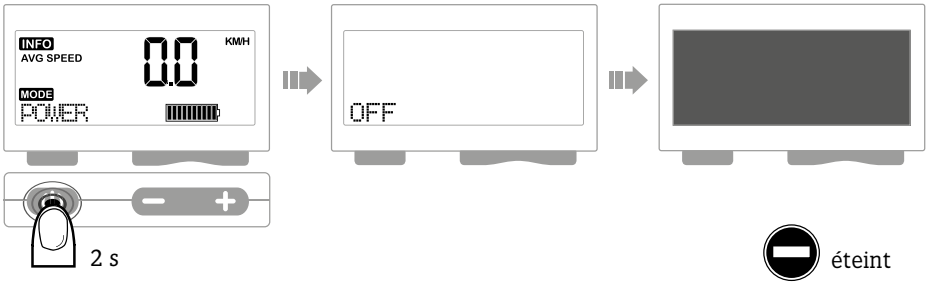
INTERFACE – COMMANDE

1. METTRE LE STROMER EN MARCHE

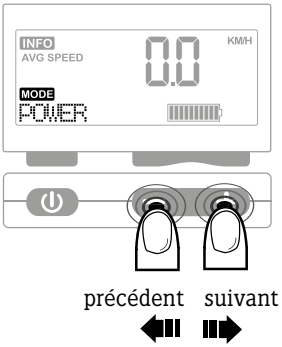
Remarque importante : lors de la mise en marche, aucune charge ne doit être appliquée sur la pédale.



2. ÉTEINDRE LE STROMER



3. SÉLECTIONNER LE MODE D'ASSISTANCE OU DE RÉCUPÉRATION

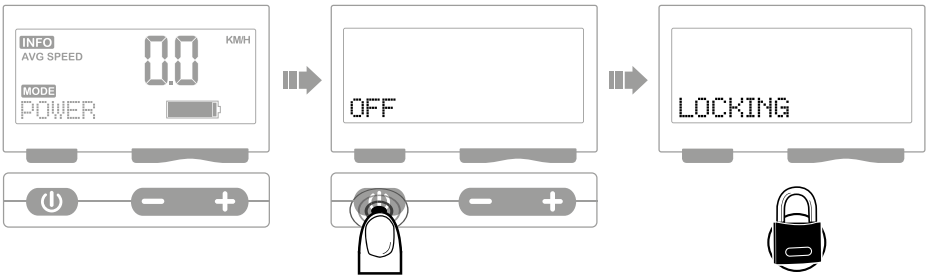


MODE DE RÉCUPÉRATION MANUELLE
La récupération d'énergie est généralement activée au freinage. Mais elle peut aussi être activée manuellement par la sélection d'un mode. Sélectionnez un « Recup-Mode » pour récupérer l'énergie et freiner ainsi électriquement.

MODE D'ASSISTANCE
Le Stromer dispose de quatre modes d'assistance différents : 1 – Eco (150 %), 2 – City (200 %), 3 – Tour (250 %) et 4 – Power (300 %)
En mode à vide (« Zero Mode »), l'affichage du mode reste vide et le moteur n'offre aucune assistance.

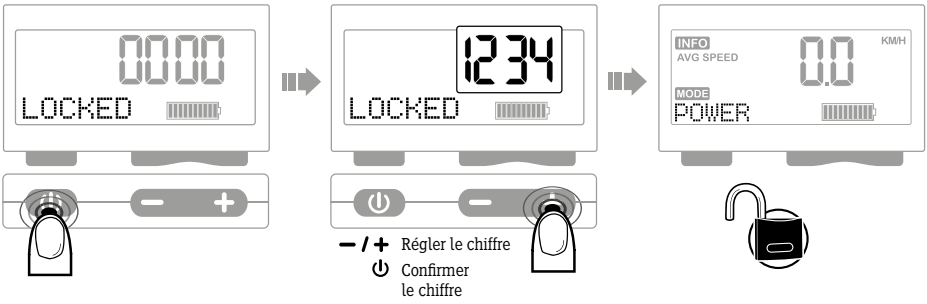
4. BLOQUER LE SYSTÈME

Pour bloquer le système, appuyez sur la touche On/Off pendant environ 6 secondes jusqu'à ce que le message « Locking » s'affiche.



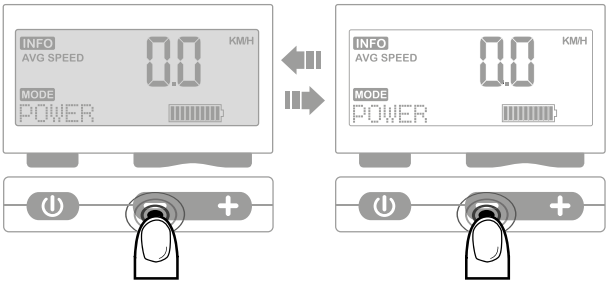
5. DÉBLOQUER LE SYSTÈME

Mettez le Stromer en marche normalement (voir p. 39) puis entrez votre mot de passe. Les touches –/+ vous permettent de sélectionner chacun des chiffres que vous confirmez ensuite avec la touche On/Off. Mot de passe : réglé en usine sur « 1234 ». Pour définir votre propre mot de passe, voir à la page 42.



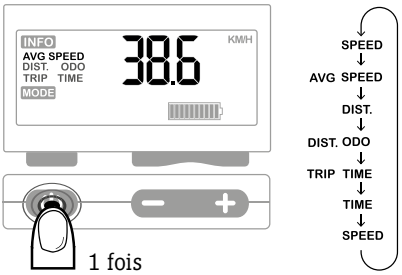
6. RÉTROÉCLAIRAGE

Pour allumer et éteindre le rétroéclairage de l'interface, appuyez sur la touche Moins pendant 2 secondes.



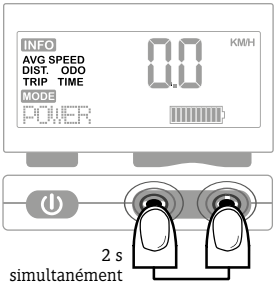
7. SÉLECTIONNER LE TACHYMÈTRE

En appuyant à plusieurs reprises sur la touche ⏻, vous accédez aux informations du tachymètre.



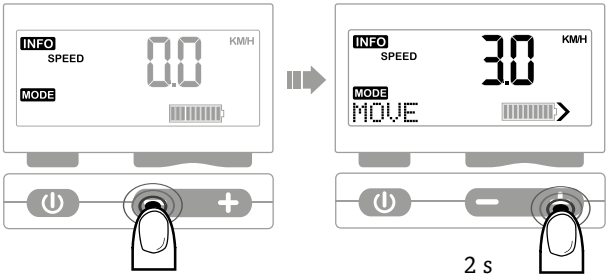
8. RÉINITIALISATION DU TACHYMÈTRE

Le tachymètre clignote brièvement lorsque la réinitialisation a été effectuée avec succès.



9. UTILISER LE MODE MOVE

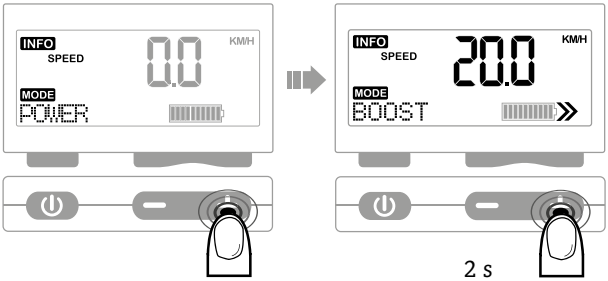
Pour pouvoir utiliser le mode Move, vous devez l'activer au préalable (voir p. 43). Sélectionnez le « Zero Mode » (voir p. 39) et maintenez la touche Plus enfoncée.



Cette aide à l'avance est limitée à la vitesse du pas.

10. UTILISER LE MODE BOOST

Pour pouvoir utiliser le mode Boost, vous devez l'activer au préalable (voir p. 43). Sélectionnez le mode Power et maintenez la touche Plus enfoncée.

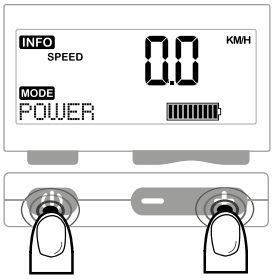


Le mode Boost ne peut être utilisé qu'à partir d'une vitesse de 3 km/h et est limité à 20 km/h. Cette fonction n'est pas disponible car non conforme à la législation en vigueur dans votre pays.

INTERFACE – RÉGLAGES DE BASE

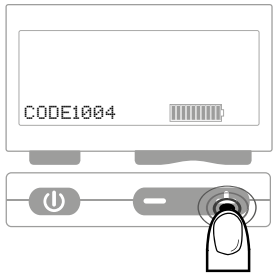
Vous pouvez modifier différents réglages de base en trois étapes simples :

1. APPELER LE MENU



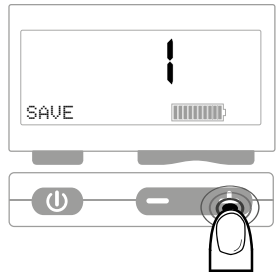
Appuyez simultanément sur la touche On/Off et la touche Plus pendant 3 secondes.

2. ENTRER LE CODE



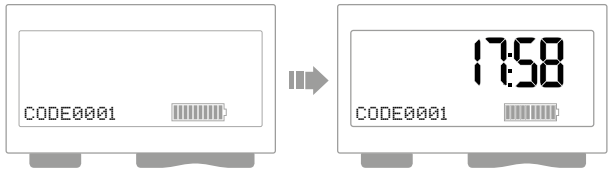
Sélectionnez le chiffre souhaité au moyen des touches Plus et Moins puis confirmez-le avec la touche On/Off. Pour confirmer le code, appuyez sur la touche On/Off pendant 3 secondes.

3. SÉLECTIONNER LA VALEUR



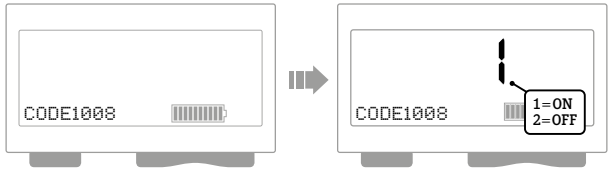
Sélectionnez la valeur souhaitée au moyen des touches Plus et Moins puis confirmez-la en appuyant sur la touche On/Off pendant 3 secondes. Save s'affiche.

RÉGLER L'HEURE

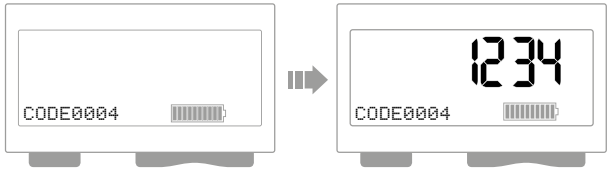


AUTORISER UNE MODIFICATION DU MOT DE PASSE

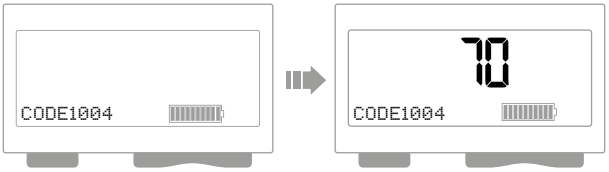
Afin de pouvoir modifier le mot de passe avec le code « 0004 », la valeur doit être réglée sur 1. Régler de nouveau sur 0 après la modification.



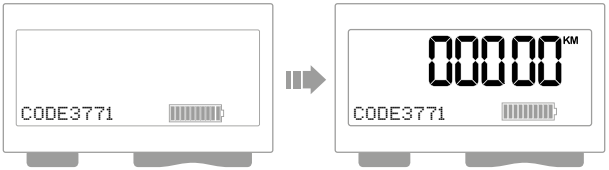
MODIFIER LE MOT DE PASSE



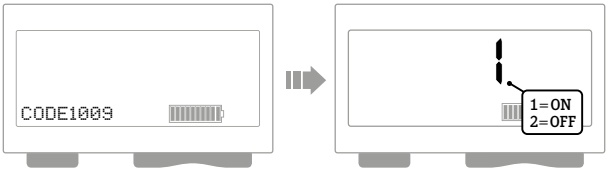
RÉGLER LA SENSIBILITÉ DU CAPTEUR
Ce réglage vous permet de définir le rapport entre la puissance du cycliste et l'assistance du moteur. La sensibilité du capteur influence de ce fait l'autonomie (voir p. 37).



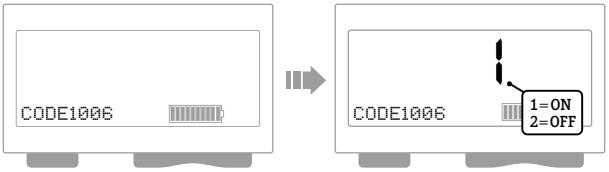
SAISIR LE KILO MÉTRAGE TOTAL
Vous pouvez ici saisir votre kilométrage total manuellement.



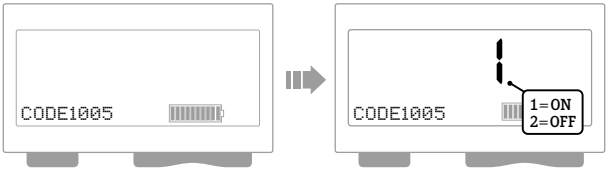
ACTIVER/DÉSACTIVER LES MODES DE RÉCUPÉRATION



ACTIVER LE MODE MOVE
Ce mode vous aide à avancer. Le Stromer roule au pas lorsque vous pédalez. (Pour l'utilisation, voir à la page 41)



ACTIVER LE MODE BOOST
Dans ce mode, le Stromer peut rouler à une vitesse de 20 km/h sans que vous ne pédaliez. (Pour l'utilisation, voir à la page 41)



MAINTENANCE ET ENTRETIEN

POUR EFFECTUER DES TRAVAUX SUR LE STROMER, IL FAUT TOUJOURS RETIRER LA BATTERIE DE SON LOGEMENT ET FERMER CE DERNIER.

Faites effectuer la maintenance de votre Stromer une à deux fois par année, en fonction de l'utilisation.
La première maintenance devrait être effectuée au bout d'environ 6 mois.

Contrôlez régulièrement la pression des pneus. D'une part afin de maintenir faible la résistance au roulement et d'autre part afin d'éviter les pannes.

Contrôlez régulièrement les connexions de l'écran et celles du moteur (sous la protection néoprène sur la face intérieure de la base gauche).

Nettoyez votre Stromer avec un produit d'entretien pour vélos et de l'eau. Il est recommandé d'utiliser une éponge ou un chiffon pour cela. Le moteur, l'écran, le logement de la batterie et les connexions ne devraient pas être lavés au jet d'eau.

N'utilisez pas de nettoyeurs haute pression. Ils pourraient endommager les roulements à billes et le système électrique.

BATTERIE – REMARQUES IMPORTANTES

CONSIGNES D'ENTRETIEN
+ Si la batterie se décharge complètement lorsque vous roulez, vous devez la recharger immédiatement à votre arrivée, sinon elle subira une décharge profonde peu après.
+ Si la batterie n'est pas utilisée pendant un certain temps, vous devez la recharger complètement. Elle doit être stockée à température ambiante et rechargée tous les 1 à 2 mois.
+ Si la batterie n'est pas rechargée pendant une longue période, elle peut subir une décharge profonde. La garantie devient alors caduque.
+ Rechargez votre batterie à température ambiante.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ
Vous ne devez en aucun cas :
+ court-circuiter la batterie
+ la plonger dans l'eau ou la nettoyer avec de l'eau
+ l'ouvrir ou la manipuler
+ la recharger au moyen d'un autre chargeur
+ la soumettre à une source de chaleur ou de feu

CASSETTE ET CHAÎNE

Vous devriez nettoyer la cassette et la chaîne régulièrement et en vérifier l'usure, ceci augmente la durée de vie. Selon les sollicitations dues à la saleté, à l'humidité, au sel et à la force de traction qu'elle subit, la chaîne a une durée de vie de 1000 à 3000 km (600 à 1800 miles).

Lors de chaque nettoyage, vérifiez si les dents des pignons sont cassées ou tordues. Ceci est souvent à l'origine du passage imprécis des vitesses ou d'un problème de saut de chaîne et entraîne une usure accrue de la chaîne. Par temps ensoleillé, il est recommandé d'utiliser un lubrifiant sec, et un lubrifiant humide par temps de pluie et en hiver.

Mode d'emploi : nettoyez la chaîne encrassée avec un chiffon. Appliquez ensuite l'huile sur la face intérieure de la chaîne en tournant la manivelle dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Pour terminer, essuyez les excédents d'huile sur la chaîne avec un chiffon.

MAINTENANCE ET ENTRETIEN EN HIVER

Si vous utilisez votre Stromer également l'hiver, vous devriez lubrifier la chaîne plus souvent qu'en été en raison du sel sur les routes.

Entreposez et rechargez votre batterie à température ambiante. Les batteries froides développent moins de puissance que les batteries chaudes.

Nettoyez régulièrement votre Stromer du sel.

Protégez votre Stromer contre les intempéries lorsque vous ne l'utilisez pas.

DÉPANNAGE

1ÈRE ÉTAPE
Essayez de trouver le problème au moyen de la liste de dépannage figurant ci-dessous.

2ÈME ÉTAPE
Si votre problème est mentionné dans la liste de dépannage, vous pouvez essayer de le résoudre au moyen du remède figurant à côté.

Si ce n'est pas possible ou si votre problème ne figure pas dans la liste, continuez à l'étape suivante.

3ÈME ÉTAPE
Veuillez vous adresser au point de service après-vente le plus proche. Vous trouverez les adresses sur www.stromer.ch

LISTE DE DÉPANNAGE

MESSAGE (MSG.)	REMÈDE
HEAT	Température élevée du moteur. Une surchauffe peut survenir si vous poursuivez votre route.
OVERHEAT	Le moteur a subi une surchauffe et s'est arrêté automatiquement pour protéger le système électronique. Laissez refroidir le moteur. Vous pourrez ensuite poursuivre votre route sans problème.
NO_COM	Connexion coupée ou défaut du moteur. Vérifiez les connexions. Si le problème persiste, veuillez vous adresser au point de service après-vente le plus proche.
HALL	Défaut du moteur. Veuillez vous adresser au point de service après-vente le plus proche.
NO_BAT	Pas de batterie ou connexions coupées. Vérifiez si une batterie rechargée se trouve dans le logement de batterie et si toutes les connexions sont en ordre. Si le problème persiste, veuillez vous adresser au point de service après-vente le plus proche.

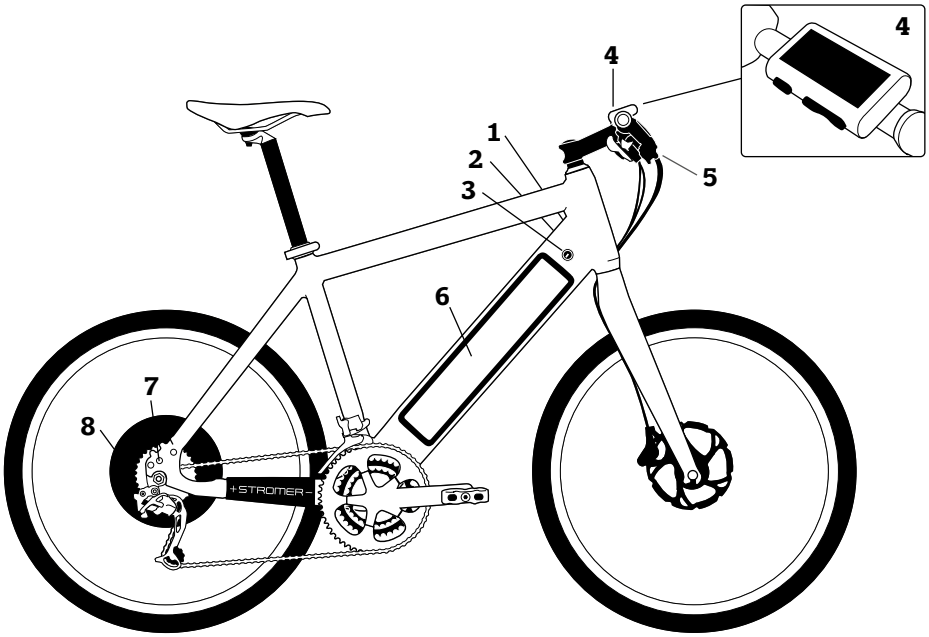
PROBLÈME	REMÈDE
LE STROMER NE FOURNIT PAS D'ASSISTANCE OU UNE ASSISTANCE TRÈS IRRÉGULIÈRE.	Éteignez l'unité de commande. Assurez-vous qu'il n'y a aucune charge sur les pédales. Allumez de nouveau l'unité de commande et réessayez.
	Il est possible que le capteur de frein disposé sur le levier de frein droit soit déréglé. De ce fait, le capteur envoie un signal de coupure constant au moteur. Débranchez la connexion entre le capteur de frein et l'unité de commande puis réessayez. Si le problème est ainsi résolu, vous pouvez alors faire corriger le réglage du capteur à la prochaine maintenance.
APRÈS LA MISE EN MARCHE, L'ÉCRAN AFFICHE QUATRE FOIS LE CHIFFRE ZÉRO (0000) ET LE PREMIER CHIFFRE CLIGNOTE.	Le blocage du système a été activé lorsque ce dernier a été éteint. Pour désactiver le blocage du système, voir à la page 40.
IL EST IMPOSSIBLE D'ALLUMER L'UNITÉ DE COMMANDE.	Remplacez la pile de l'unité de commande. À cet effet, celle-ci doit être démontée du guidon. Vous avez besoin pour cela d'un tournevis cruciforme et d'une pile bouton (CR2032). Vous pouvez également vous adresser à un de nos points de service après-vente pour faire effectuer ces opérations.
L'UNITÉ DE COMMANDE S'ALLUME, MAIS LE TÉMOIN DE LA BATTERIE CLIGNOTE MÊME LORSQUE CELLE-CI EST PLEINE.	Vérifiez les connexions. Si le problème persiste, veuillez vous adresser au service après-vente le plus proche.

ITALIANO

SOMMARIO

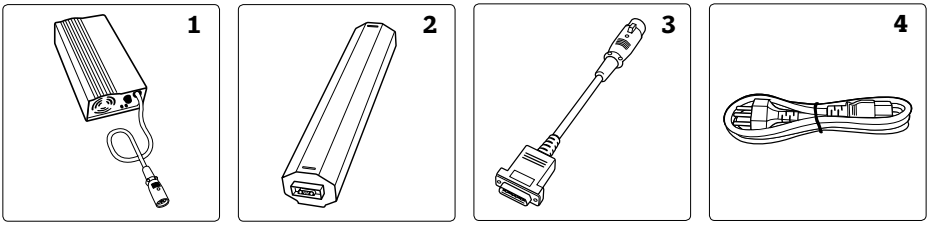
Materiale in dotazione, particolari 51
Batteria 52–53
Autonomia – Fattori di influenza e consigli 53
Interfaccia 54–59
Manutenzione e cura 60–61
Risoluzione dei problemi 62–63

PARTICOLARI DELLA STROMER



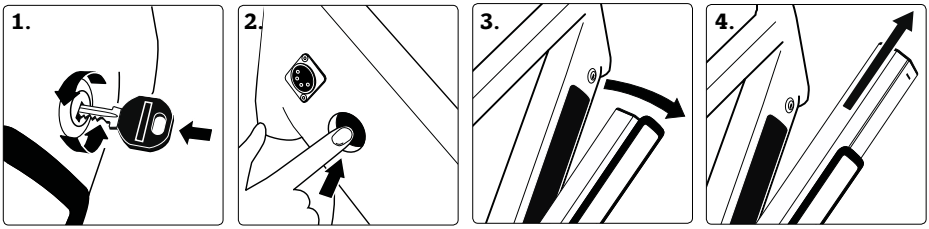
1 Pulsante di espulsione della batteria | **2** Presa di carica della batteria
3 Serratura del vano della batteria | **4** Interfaccia | **5** Sensore di frenata
6 Vano della batteria | **7** Sensore di coppia | **8** Motore al mozzo

MATERIALE IN DOTAZIONE



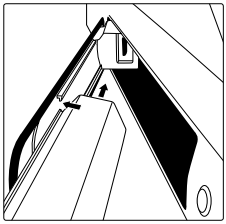
La dotazione della Stromer comprende: il caricabatterie (**1**), la batteria (**2**), l'adattatore (**3**) e il cavo di alimentazione (**4**).

BATTERIA – RIMOZIONE



1. Chiudere il vano della batteria con la relativa chiave. | 2. Premere il pulsante per sbloccare il vano della batteria. | 3. Aprire il vano della batteria. | 4. Estrarre la batteria.

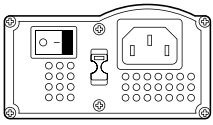
BATTERIA – INSERIMENTO



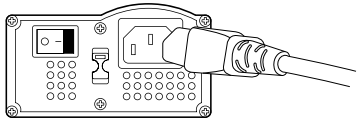
Posizionare la batteria con il connettore verso il basso nella guida inferiore. Durante l'inserimento controllare che la batteria entri anche nella guida superiore.
Spingere la batteria fino in fondo nel coperchio.
Chiudere il coperchio e la serratura.

BATTERIA – PROCESSO DI CARICA INTERNO ED ESTERNO

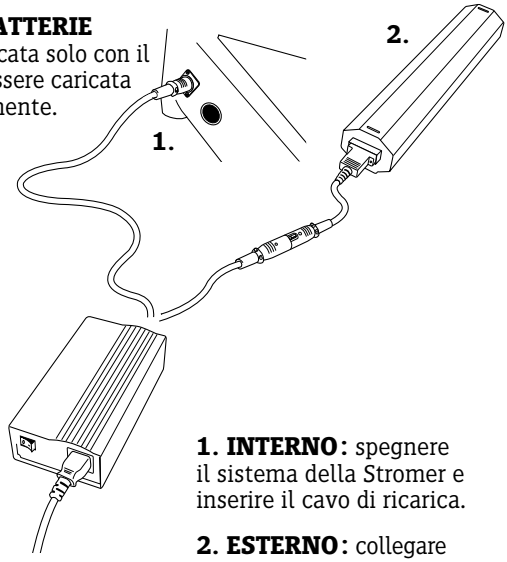
PROCESSO DI CARICA E CARICABATTERIE
La batteria della Stromer può essere caricata solo con il relativo caricabatterie. La batteria può essere caricata direttamente sulla Stromer o separatamente.
Il processo di ricarica dura circa 3,5 h.



Spegnere il caricabatterie

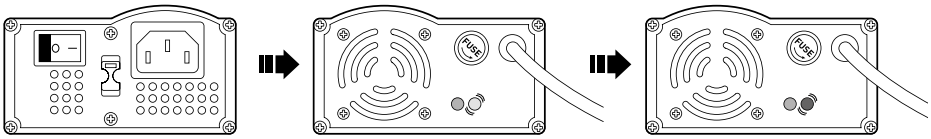


Collegare il caricabatterie alla rete elettrica



1. INTERNO: spegnere il sistema della Stromer e inserire il cavo di ricarica.

2. ESTERNO: collegare la batteria al caricabatterie.



Accensione del caricabatterie

È in corso la ricarica della batteria: i LED giallo e rosso sono accesi

La batteria è completamente carica: i LED verde e rosso sono accesi

Spegnere il caricabatterie e scollegare la batteria e/o la Stromer dal caricabatterie.

VERIFICA DEL PROCESSO DI CARICA
Se il LED 2 passa subito da giallo a verde dopo l'accensione, il collegamento con la batteria non è corretto oppure si è verificato un errore. Nel secondo caso, collegare di nuovo il caricabatterie e riaccenderlo.

AUTONOMIA – FATTORI DI INFLUENZA E CONSIGLI

Con la sensibilità del sensore è possibile impostare il rapporto fra la potenza del motore e la forza del ciclista in modo personalizzato (istruzioni a pagina 59). In linea generale, minore è la sensibilità del sensore, maggiore è l'autonomia.

Con un peso maggiore (ciclista e bagaglio) il motore deve erogare maggiore potenza in accelerazione e in salita. Ridurre al minimo il bagaglio per ottenere una maggiore autonomia.

Controllare regolarmente la pressione dei pneumatici. Se i pneumatici sono sgonfi, la resistenza al rotolamento aumenta e l'autonomia può ridursi notevolmente. La pressione consigliata è riportata sul fianco del pneumatico.

Su salite ripide la velocità e l'autonomia diminuiscono perché il motore deve erogare maggiore potenza per aumentare la velocità e riuscire a salire.

A bassa velocità (fino a 10 km/h) il rendimento del motore peggiora.

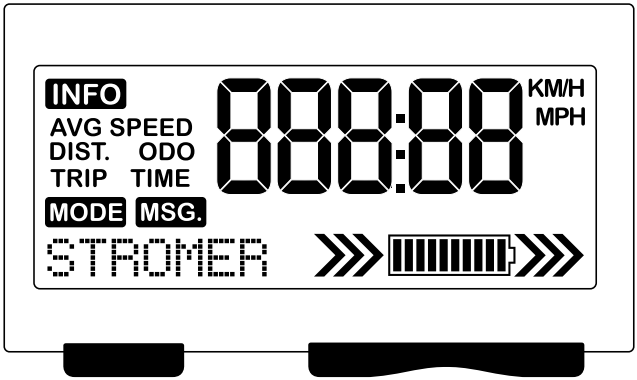
Ad alta velocità (a partire da 35 km/h) la resistenza dell'aria aumenta notevolmente. Procedere a media velocità per ottenere la massima autonomia.

Per aumentare l'autonomia per mezzo del recupero dell'energia si deve utilizzare solo il freno elettrico e non quello meccanico.
A tal fine, viaggiare in modalità di recupero oppure tirare i freni solo leggermente. Più rimane attiva la modalità di recupero, maggiore sarà l'autonomia.

Mantenendo la velocità costante, aumentare la cadenza di pedalata (marcia più bassa): in questo modo, si viaggia in maniera più economica e si aumenta l'autonomia.

La modalità di assistenza cambia il rapporto tra la potenza del motore e la forza del ciclista. Il modo migliore per risparmiare la batteria è passare a una modalità di assistenza più bassa in salita.

INTERFACCIA – INDICATORE E FUNZIONI



INFO

SPEED	Velocità attuale
AVG SPEED	Velocità media
DIST.	Chilometraggio giornaliero
DIST. ODO	Chilometraggio totale
TRIP TIME	Tempo di percorrenza
TIME	Orologio

MODE L'indicatore della modalità mostra l'attuale modalità di assistenza o di recupero (p. es. 1 – Eco, 2 – City, 3 – Tour, 4 – Power).

MSG. L'indicazione MSG (Message), mostra un messaggio, uno stato o un codice.

STROMER

INDICATORE DI INFORMAZIONI GENERALI

Tra le informazioni qui visualizzate possono esservi:

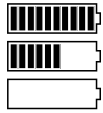
POWER oder 4	Modalità di assistenza
REKUP2	Modalità di recupero
LOCKED	Informazione di stato del sistema
CODE0000	Parametri di impostazione
HALL	Messaggi di errore

Tra le informazioni qui visualizzate possono esservi: velocità, velocità media e orologio. A seconda della propria regione viene mostrata sempre la velocità in questo campo. Informazioni come la velocità media e l'orologio vengono quindi visualizzate nell'indicatore di informazioni generali.

RECUPERO DELL'ENERGIA (alla sinistra dell'indicatore della batteria)

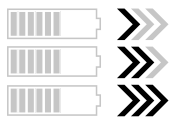
basso
medio
massimo

STATO DI CARICA DELLA BATTERIA



100%
60%
0%

CONSUMO DI ENERGIA (alla destra dell'indicatore della batteria)

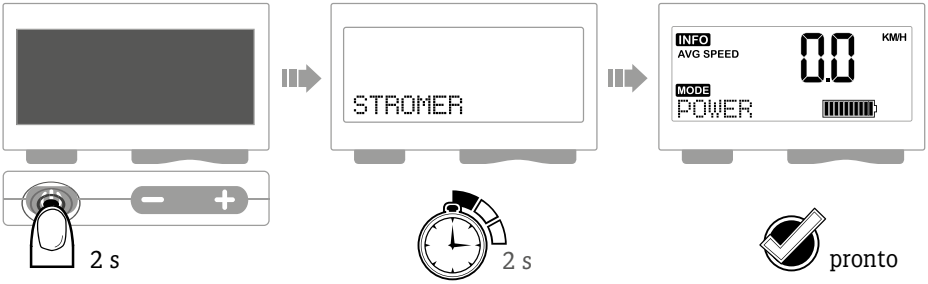


wenig
mittel
maximum

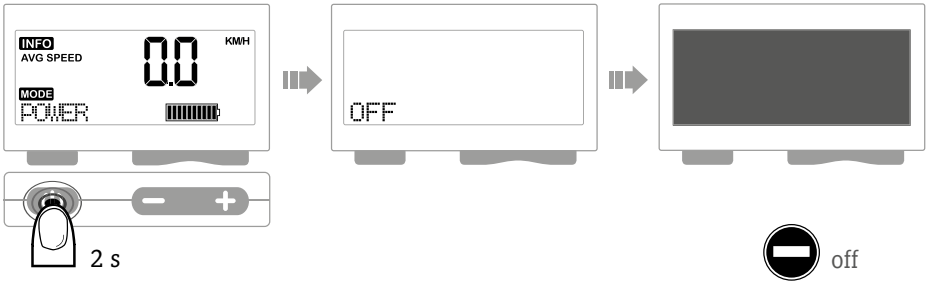
INTERFACCIA – COMANDI

1. ACCENSIONE DELLA STROMER

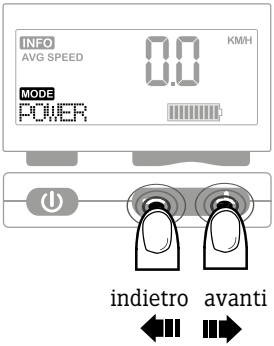
Nota importante: all'accensione il pedale deve essere del tutto privo di carico.



2. SPEGNIMENTO DELLA STROMER



3. SELEZIONE DELLA MODALITÀ DI ASSISTENZA O DI RECUPERO

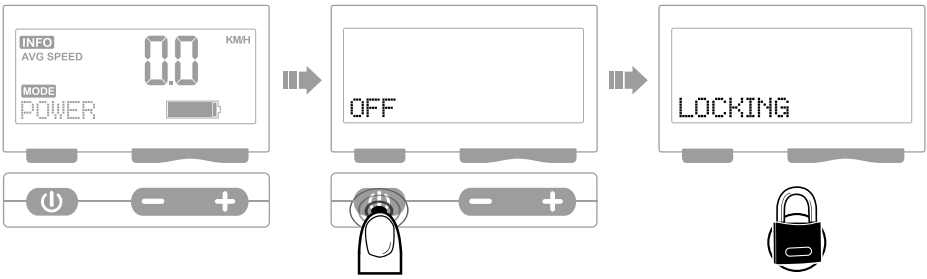


MODALITÀ DI RECUPERO MANUALE
Il recupero dell'energia si attiva normalmente durante la frenata. È comunque possibile attivarlo anche manualmente selezionando la modalità. Selezionare un «Recup-Mode» per recuperare l'energia e utilizzare così il freno elettrico.

MODALITÀ DI ASSISTENZA
La Stromer dispone di quattro diverse modalità:
1 – Eco (150 %), 2 – City (200 %), 3 – Tour (250 %)
e 4 – Power (300 %)
Al minimo (Zero Mode) la modalità non viene visualizzata e il motore non fornisce alcuna assistenza.

4. BLOCCO DEL SISTEMA

Per bloccare il sistema, tenere premuto il tasto On/Off per circa 6 secondi fino alla comparsa del messaggio «Locking».

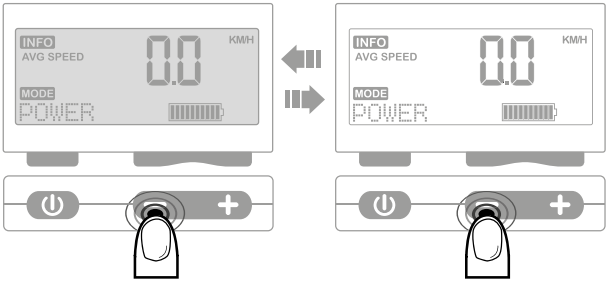


5. SBLOCCO DEL SISTEMA

Accendere la Stromer normalmente (v. pag. 55) e inserire la password. Con i tasti –/+ è possibile selezionare il numero e confermarlo con il tasto On/Off. Password: impostazione di fabbrica «1234»; per scegliere la password personalizzata, vedere a pagina 58.

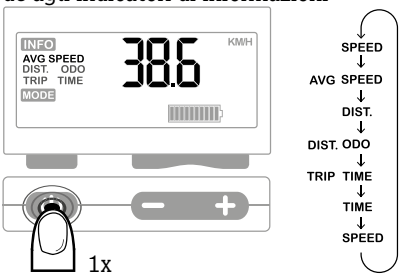
6. RETROILLUMINAZIONE

Per accendere e spegnere la retroilluminazione dell'interfaccia, tenere premuto il tasto - (meno) per 2 secondi.



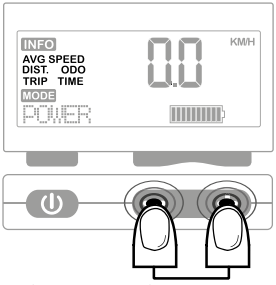
7. SELEZIONE DELL´INDICATORE DI INFORMAZIONI

Premendo ripetutamente il tasto ⏻ si accede agli indicatori di informazioni



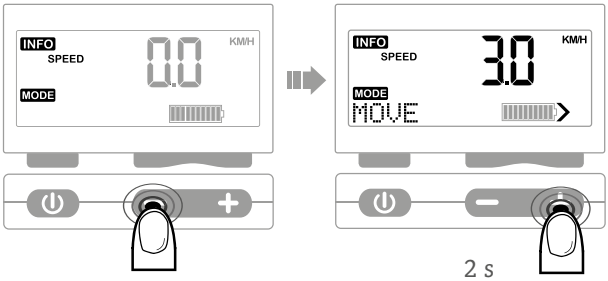
8. RESET DELL´INDICATORE DI INFORMAZIONI

L´indicatore di informazioni lampeggia brevemente se il reset è stato eseguito correttamente.



9. UTILIZZO DELLA MODALITÀ MOVE

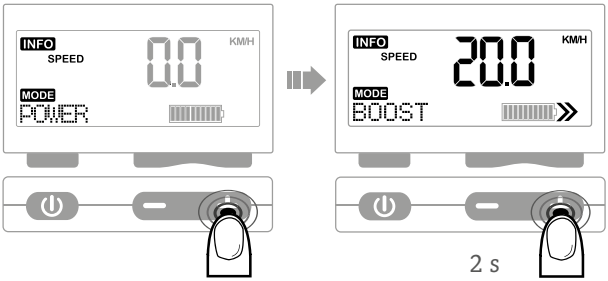
Prima di poter utilizzare la modalità Move è necessario abilitarla (v. pag. 59).
Selezionare «Zero Mode» (v. pag. 55) e tenere premuto il tasto +.



La velocità di questa assistenza alla spinta è limitata a passo d'uomo.

10. UTILIZZO DELLA MODALITÀ BOOST

Prima di poter utilizzare la modalità Boost è necessario abilitarla (v. pag. 59).
Selezionare la modalità Power e tenere premuto il tasto +

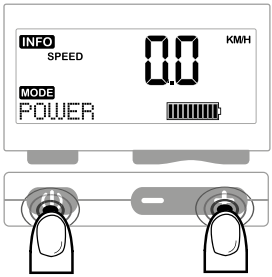


Il Boost può essere applicato a partire da 3 km/h ed è limitato a 20 km/h.
In base alle disposizioni di legge nel proprio paese, questa funzione non è disponibile."

INTERFACCIA – IMPOSTAZIONI DI BASE

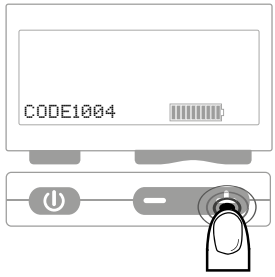
In tre semplici passaggi è possibile modificare le diverse impostazioni di base:

1. RICHIAMARE IL MENU



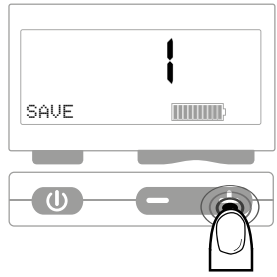
Tenere premuto il tasto On/Off e il tasto + per 3 secondi contemporaneamente.

2. INSERIRE IL CODICE



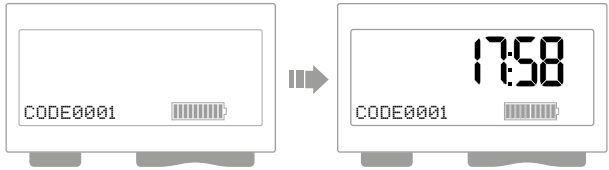
Con i tasti + e - selezionare il numero desiderato e confermarlo con il tasto On/Off. Per confermare il codice tenere premuto il tasto On/Off per 3 secondi.

3. SELEZIONARE IL VALORE



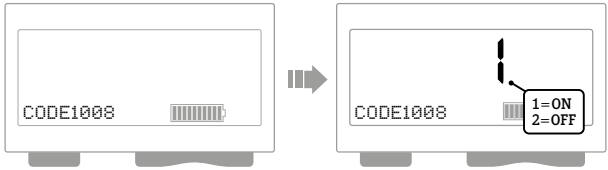
Con i tasti + e - selezionare il valore desiderato e confermarlo tenendo premuto il tasto On/Off per 3 secondi. Viene visualizzato il messaggio Save.

IMPOSTAZIONE DELL´ORA

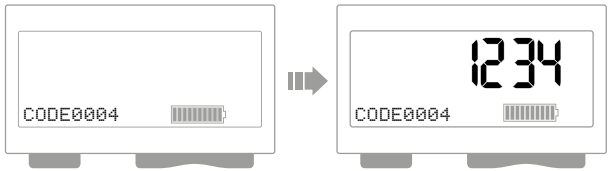


ABILITAZIONE DELLA MODIFICA DELLA PASSWORD

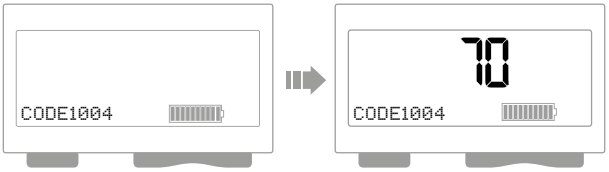
Per poter cambiare la password con il codice «0004», il valore deve essere portato a 1. Dopo la modifica, riportare il valore a 0.



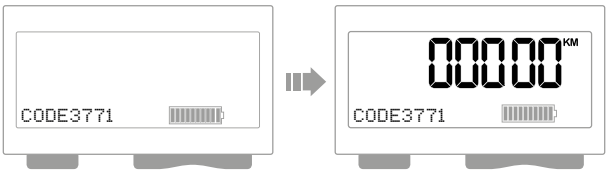
MODIFICA DELLA PASSWORD



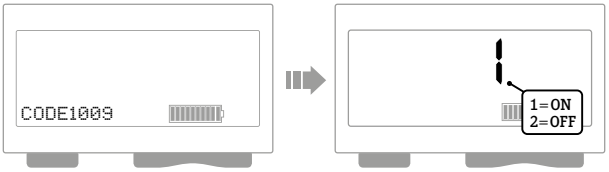
IMPOSTAZIONE DELLA SENSIBILITÀ DEL SENSORE
Questa impostazione permette di definire il rapporto tra la forza del ciclista e l'assistenza del motore. La sensibilità del sensore influenza quindi l'autonomia (v. pag. 53).



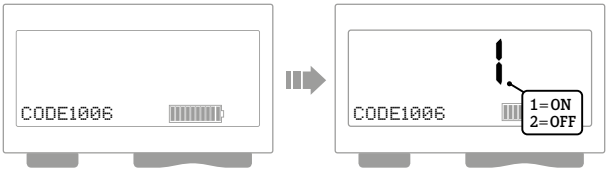
INSERIMENTO DEL CHILOMETRAGGIO TOTALE
La funzione permette di inserire manualmente il chilometraggio totale.



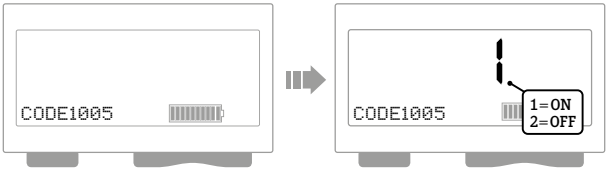
ATTIVAZIONE/ DISATTIVAZIONE DELLA MODALITÀ DI RECUPERO



ABILITAZIONE DELLA MODALITÀ MOVE
Questa modalità funge da assistenza alla spinta. La Stromer si muove a passo d'uomo.
(per l'uso, v. pag. 57)



ABILITAZIONE DELLA MODALITÀ BOOST
In questa modalità la Stromer può viaggiare fino a 20 km/h senza pedalare.
(per l'uso, v. pag. 57)



MANUTENZIONE E CURA

PER OGNI LAVORO SULLA STROMER OCCORRE RIMUOVERE LA BATTERIA DALL´APPOSITO VANO E CHIUDERE IL VANO STESSO.

A seconda dell'uso, portare la propria Stromer in assistenza una o due volte all'anno. Il primo tagliando deve essere effettuato dopo circa 6 mesi.

Controllare regolarmente la pressione dei pneumatici. Il controllo serve, da un lato, a ridurre la resistenza al rotolamento, dall'altro a prevenire i guasti.

Controllare regolarmente i collegamenti a spina sul display e quelli del motore (sotto la protezione in neoprene sul lato interno del fodero orizzontale sinistro).

Pulire la Stromer con un detergente per biciclette e acqua. L'ideale è utilizzare una spugna o un panno. Motore, display, vano della batteria e collegamenti elettrici a spina non devono essere lavati con un tubo dell'acqua.

Evitare l'uso di idropulitrici ad alta pressione. Il loro uso può danneggiare i cuscinetti a sfere e l'impianto elettrico.

BATTERIA – INFORMAZIONI IMPORTANTI

NOTE PER L'USO
+ Se la batteria si scarica completamente, è necessario caricarla subito dopo la marcia per evitare la degradazione completa della capacità della stessa in breve tempo.
+ Se la batteria non viene utilizzata per periodi di tempo prolungati, occorre caricarla completamente. Conservare a temperatura ambiente e ricaricare ogni 1 - 2 mesi.
+ Se la batteria non viene ricaricata per periodi di tempo prolungati, può verificarsi una degradazione completa della capacità della stessa. In questo caso decade la garanzia.
+ Caricare la batteria a temperatura ambiente.

INDICAZIONI DI SICUREZZA
In nessun caso la batteria deve essere
+ messa in cortocircuito
+ immersa o pulita in acqua
+ aperta o manipolata
+ caricata con un caricabatterie diverso
+ esposta a fonti di calore o fiamme

CORONA E CATENA

La corona e la catena devono essere pulite regolarmente e controllate per verificarne l'usura, al fine di aumentarne la durata. A seconda dell'esposizione allo sporco, all'umidità, al sale e alle forze di trazione che agiscono su di essa, la catena ha una durata compresa fra 1000 km e 3000 km.

Controllare la presenza di denti spezzati o piegati sulle corone a ogni pulizia. La loro presenza è spesso causa di una cambiata non precisa oppure dei salti di catena e di una maggiore usura della stessa. Nelle giornate soleggiate utilizzare preferibilmente un lubrificante a secco, mentre nelle giornate umide e in inverno utilizzare un lubrificante a umido.

Applicazione: pulire la catena sporca con un panno. Quindi, far girare la guarnitura in senso antiorario e applicare dell'olio sul lato interno della catena. Infine, pulire la catena dall'olio in eccesso con un panno.

INVERNO, MANUTENZIONE E CURA

Se si utilizza la Stromer anche in inverno, occorre lubrificare la catena più spesso che in estate per via dell'esposizione al sale.

Conservare e caricare la batteria a temperatura ambiente. Le batterie fredde erogano meno potenza di quelle calde.

Pulire regolarmente la Stromer dal sale.

Proteggere la Stromer dalle condizioni atmosferiche in caso di inutilizzo.

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

1.
Provare a individuare il problema facendo ricorso al seguente elenco per la risoluzione dei problemi.

2.
Se il problema è riportato nell'elenco, si può tentare di risolverlo con la soluzione proposta a fianco.

Qualora ciò non fosse possibile o se il problema non è elencato, passare al punto successivo.

3.
Rivolgersi al centro di assistenza più vicino. Le sedi sono riportate sul sito www.stromer.ch

ELENCO PER LA RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

MESSAGGIO (MSG.)	SOLUZIONE
HEAT	Temperatura del motore elevata. Se la marcia prosegue, si rischia di surriscaldare il motore.
OVERHEAT	Il motore è surriscaldato e si è spento automaticamente per proteggere l'elettronica. Lasciar raffreddare il motore. Successivamente è possibile proseguire la marcia senza problemi.
NO_COM	Collegamento a spina staccato o anomalia del motore. Controllare i collegamenti a spina. Se il problema persiste, rivolgersi al centro di assistenza più vicino.
HALL	Anomalia del motore. Rivolgersi al centro di assistenza più vicino.
NO_BAT	Batteria assente o collegamenti a spina staccati. Controllare che sia presente una batteria carica nel vano della batteria e che tutti i collegamenti a spina siano giusti. Se il problema persiste, rivolgersi al centro di assistenza più vicino.

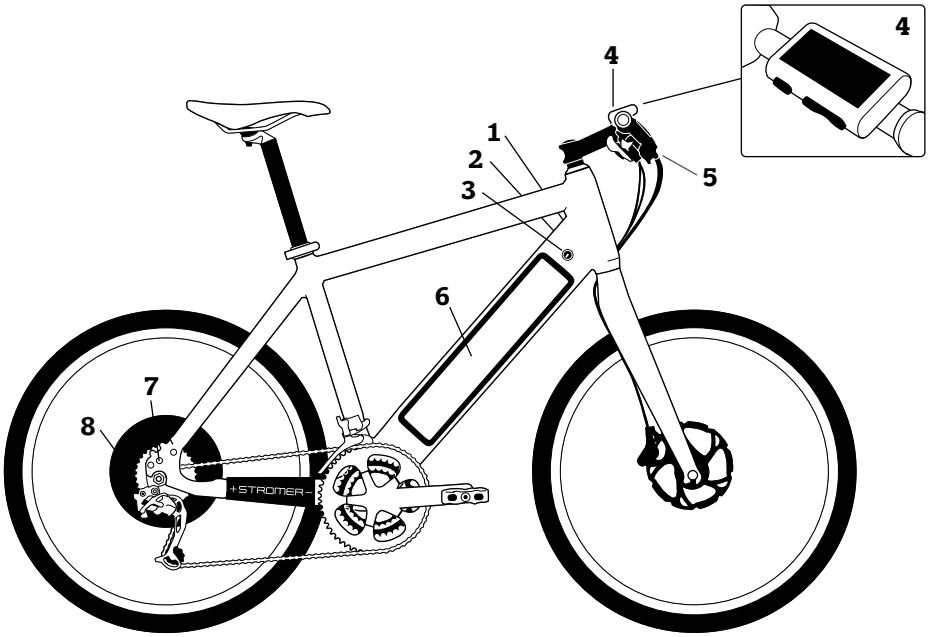
PROBLEMA	SOLUZIONE
LA STROMER NON FORNISCE ASSISTENZA OPPURE L'ASSISTENZA È MOLTO IRREGOLARE.	Spegnere l'unità di comando. Controllare che i pedali siano completamente senza carico. Riaccendere l'unità di comando e riprovare.
	Il sensore di frenata sulla leva destra del freno potrebbe essere mal regolato. In questo modo il sensore trasmette un segnale costante di spegnimento al motore. Staccare il collegamento a spina del sensore del freno dall'unità di comando e riprovare. Se il problema viene risolto in questo modo, è possibile far regolare di nuovo il sensore al prossimo tagliando.
DOPO L'ACCENSIONE L'INDICATORE MOSTRA QUATTRO ZERI (0000) E LA PRIMA CIFRA LAMPEGGIA.	Durante lo spegnimento è stato attivato il blocco del sistema. Per disattivare il blocco del sistema vedere a pagina 56.
NON È POSSIBILE ACCENDERE L'UNITÀ DI COMANDO.	Sostituire la batteria dell'unità di comando. A tal fine occorre smontarla dal manubrio. L'operazione richiede un cacciavite a stella e una batteria a bottone (CR2032). Per questo lavoro è possibile rivolgersi a uno dei nostri centri di assistenza.
L'UNITÀ DI COMANDO SI ACCENDE, MA LA SPIA DELLA BATTERIA LAMPEGGIA ANCHE SE È COMPLETAMENTE CARICA.	Controllare i collegamenti. Se il problema persiste, contattare il centro di assistenza post-vendita più vicino.

NEDERLANDS

INHOUDSOPGAVE

Levering, onderdelen 67
Accu 68–69
Actieradius – invloeden en tips 69
Interface 70–75
Onderhoud en verzorging 76–77
Probleemoplossing 78–79

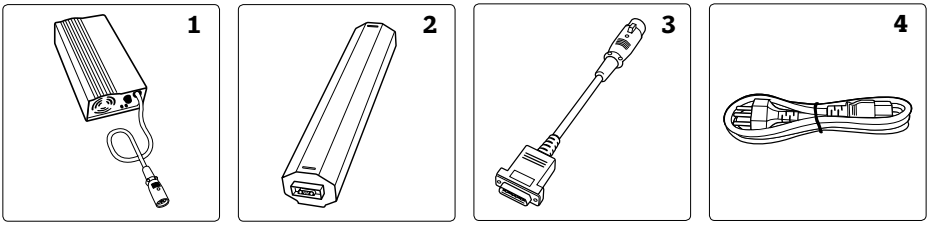
STROMER-ONDERDELEN



1 Accu-uitwerpknop | **2** Accu-oplaadbus | **3** Accuvak-slot | **4** Interface
5 Remsensor | **6** Accuvak | **7** Koppelsensor | **8** Naafmotor

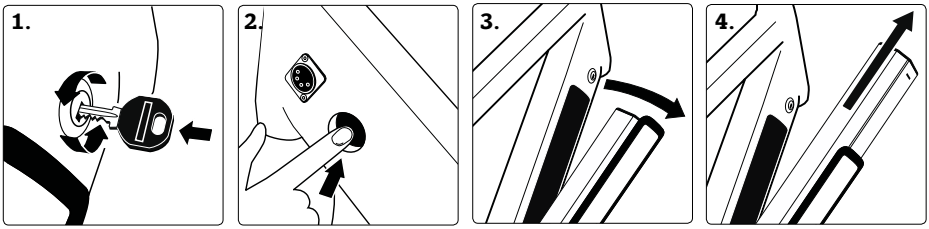
---

LEVERING



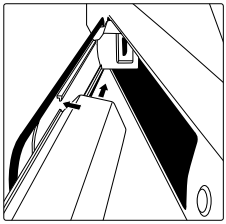
Bij de Stromer krijgt u geleverd: het oplaadapparaat (**1**), de accu (**2**), de adapter (**3**) en de stroomkabel (**4**).

ACCU VERWIJDEREN



1. Sluit het accuvak met met uw bijbehorende sleutel af. | 2. Ontgrendel het accuvak met een druk op de knop. | 3. Open het accuvak. | 4. Trek de accu eruit.

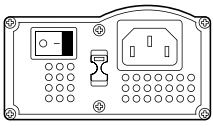
ACCU PLAATSEN



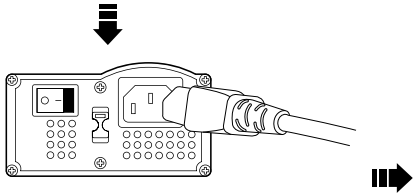
Plaats de accu met de stekker naar beneden in de onderste leidingsrail. Let er bij het plaatsen op dat de accu ook in de bovenste leidingsrail wordt geleid.
Plaats de accu in de klep zodat hij niet meer uitsteekt.
Sluit de klep en vergrendel het slot.

ACCU INTERN EN EXTERN LADEN

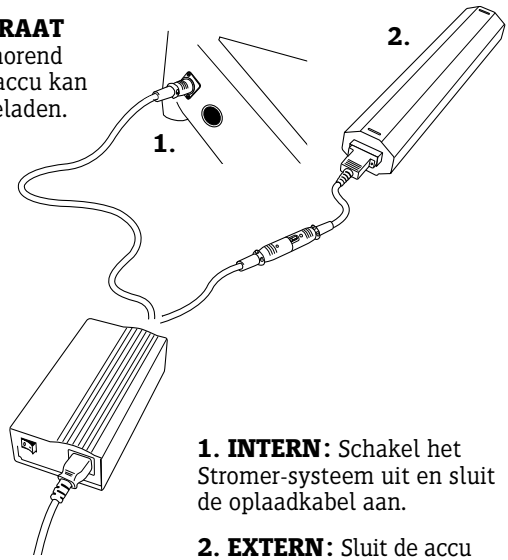
OPLAADPROCES EN OPLAADAPPARAAT
De Stromer-accu mag alleen met bijbehorend oplaadapparaat worden opgeladen. De accu kan direct op de Stromer of los worden opgeladen. Het opladen duurt ongeveer 3,5 uur.



Oplaadapparaat uitschakelen

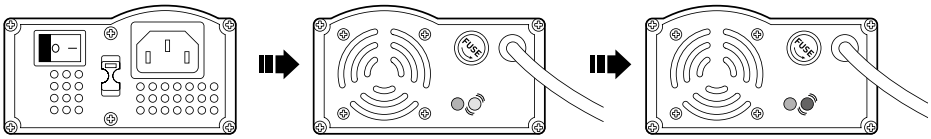


Oplaadapparaat aansluiten op voeding



1. INTERN: Schakel het Stromer-systeem uit en sluit de oplaadkabel aan.

2. EXTERN: Sluit de accu aan op het oplaadapparaat.



Oplaadapparaat inschakelen

Accu wordt opgeladen:
gele en rode LED brandt

Accu volledig opgeladen:
groene en rode LED brandt

Oplaadapparaat uitschakelen en accu en Stromer loskoppelen van oplaadapparaat .

OPLAADPROCES CONTROLEREN
Springt LED 2 na het inschakelen meteen van geel op groen, dan is er geen goede verbinding met de accu of is er een fout opgetreden. Als het laatste het geval is, maak dan opnieuw verbinding met het oplaadapparaat en schakel het opnieuw in.

ACTIERADIUS – INVLOEDEN EN TIPS

Met de sensorgevoeligheid kan de verhouding tussen motorprestaties en de inspanning van de fietser individueel worden aangepast (raadpleeg pag. 75 voor instructies). Hierbij geldt: hoe kleiner de sensorgevoeligheid, des te groter de actieradius.

Bij een hoger gewicht (fietser en bepakking) moet de motor bij het versnellen en op hellingen meer presteren. Beperk uw bepakking om een grotere actieradius te krijgen.

Controleer regelmatig de bandenspanning. Bij een lage bandenspanning wordt de rolweerstand vergroot, waardoor de actieradius aanzienlijk kan verminderen. De aanbevolen bandenspanning is te vinden op de zijkant van de band.

Bij sterke hellingen nemen de rijsnelheid en de actieradius af, omdat de motor meer moet presteren om snelheid of hoogte te winnen.

Bij lage snelheid (tot 10 km/u) is de efficiëntie minder.

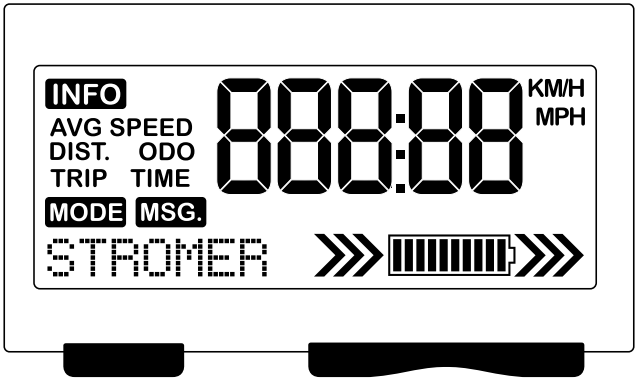
Bij hogere snelheid (vanaf 35 km/u) neemt de luchtweerstand aanzienlijk toe. Rijd met gemiddelde snelheid voor de maximale actieradius.

Om via terugwinning de actieradius te vergroten, moet niet alleen elektrisch maar ook mechanisch worden geremd. Rijd daarvoor in terugwinningsmodus of tik de rem slechts licht aan. Hoe langer de terugwinning actief is, hoe groter de actieradius.

Verhoog bij gelijkblijvende snelheid de trapfrequentie (lage versnelling). Zo rijdt u zuiniger en vergroot u de actieradius.

De ondersteuningsmodus verandert de verhouding tussen motorprestaties en de inspanning van de fietser. U bespaart de meeste accu-energie als u op een helling overschakelt op een lage ondersteuningsmodus.

INTERFACE – DISPLAY EN FUNCTIES



INFO

SPEED	Actuele snelheid
AVG SPEED	Gemiddelde snelheid
DIST.	Dagstand
DIST. ODO	Totaal aantal kilometers
TRIP TIME	Gereden tijd
TIME	Tijd

MODE Het modusdisplay geeft de actuele ondersteunings- of terugwinningsmodus weer (bijv. 1 – Eco, 2 – City, 3 – Tour, 4 – Power).

MSG. Het MSG-display (message), geeft een bericht, een status of een code weer.

STROMER

ALGEMEEN INFODISPLAY

Hier kan onder andere het volgende worden weergegeven:

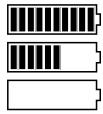
POWER oder 4	Ondersteuningsmodi
REKUP2	Terugwinningsmodi
LOCKED	Systeem-statusinfo
CODE0000	Instellingsparameters
HALL	Foutmeldingen

Hier kan onder andere het volgende worden weergegeven: Snelheid, gemiddeldesnelheid en tijd. Afhankelijk van de regio wordt hier steeds de snelheid weergegeven. Informatie zoals gemiddelde snelheid en tijd worden dan weergegeven in het algemene infodisplay.

ENERGIETERUGWINNING (wordt links van het accudisplay weergegeven)

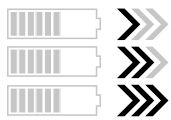
minimaal
gemiddeld
maximaal

ACCU-OPLAADSTATUS



100%
60%
0%

ENERGIEVERBRUIK (wordt rechts van het accudisplay weergegeven)

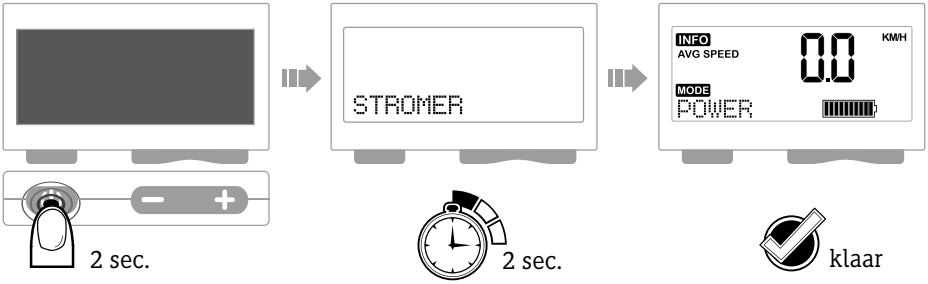


minimaal
gemiddeld
maximaal

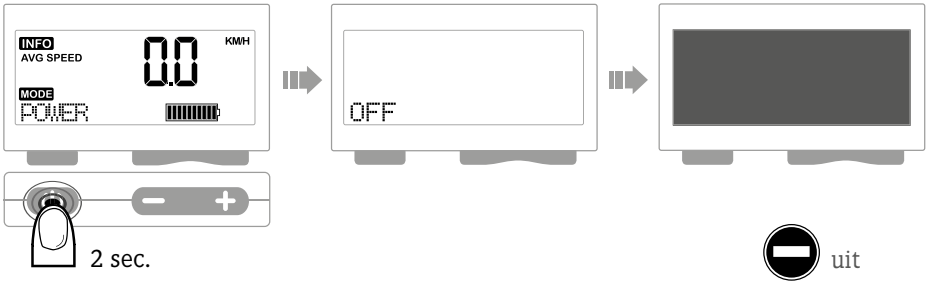
INTERFACE – BEDIENING

1. STROMER INSCHAKELEN

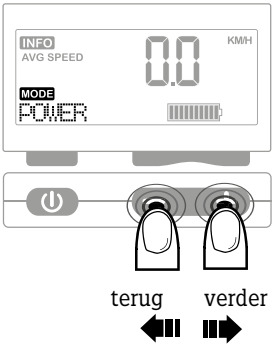
Belangrijke informatie: Bij het inschakelen moet het pedaal volledig zijn ontlast.



2. STROMER UITSCHAKELEN



3. ONDERSTEUNINGS- OF TERUGWINNINGSMODUS SELECTEREN

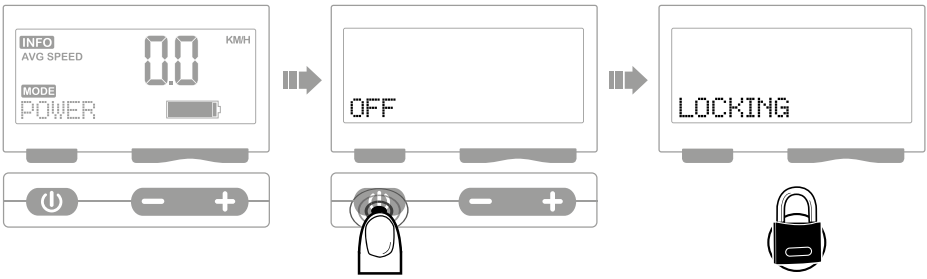


HANDMATIGE TERUGWINNINGSMODUS
De energieterugwinning wordt normaal gesproken actief als u remt. Deze kan ook handmatig worden geactiveerd via de modusselectie. Kies een "Recup-mode" om energie terug te winnen en zo elektrisch te remmen.

ONDERSTEUNINGSMODUS
De Stromer beschikt over vier verschillende modi:
1 – Eco (150%), 2 – City (200%), 3 – Tour (250%)
en 4 – Power (300%)
In de vrije stand (Zero Mode) wordt in het modusdisplay niets weergegeven en biedt de motor geen ondersteuning.

4. SYSTEEM VERGRENDELEN

Als u het systeem wilt vergrendelen houdt u de aan-/uitknop ca. 6 seconden ingedrukt tot het bericht “Locking”verschijnt.

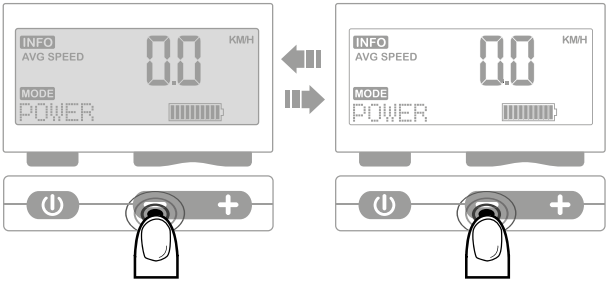


5. SYSTEEM ONTGRENDELEN

Schakel de Stromer normaal in (zie pag. 71) en voer uw wachtwoord in. Met -/+ kunt u het getal kiezen en steeds met de aan-/uitknop bevestigen. Code: fabrieksinstelling ‘1234’, raadpleeg pagina 74 om uw eigen code te definiëren.

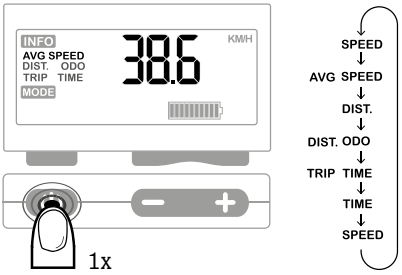
6. ACHTERGRONDVERLICHTING

Als u de achtergrondbelichting van de interface wilt in- of uitschakelen, houdt u de min-knop 2 seconden ingedrukt.



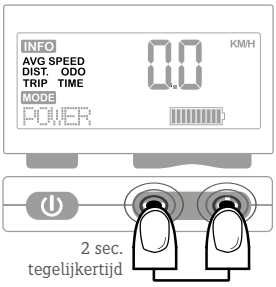
7. INFOSCHERM KIEZEN

Door herhaaldelijk indrukken van de ⏻-knoppen gaat u naar het infodisplay



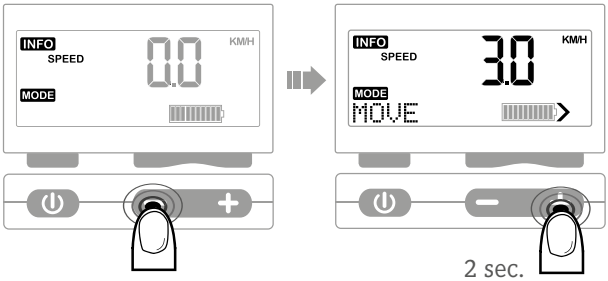
8. RESETTEN VAN HET INFODISPLAY

Het infodisplay knippert kort als het resetten is voltooid.



9. MOVE-MODUS GEBRUIKEN

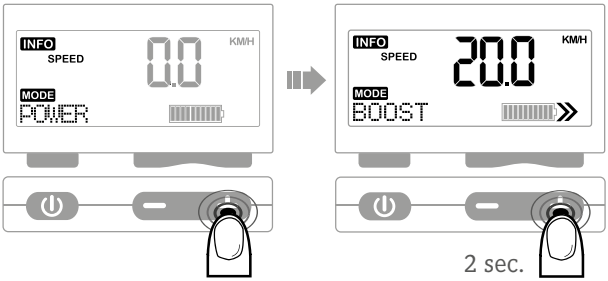
Voor u de Move-modus kunt gebruiken, moet deze worden geactiveerd (zie pag. 75). Kies de “Zero Mode” (zie pag. 71) en houd de plus-knop ingedrukt.



Deze schuifhulp heeft een begrenzing op stapvoets tempo.

10. MOVE-MODUS GEBRUIKEN

Voor u de Boost-modus kunt gebruiken, moet deze worden geactiveerd (zie pag. 75). Kies de Power-modus en houd de plus-knop ingedrukt.

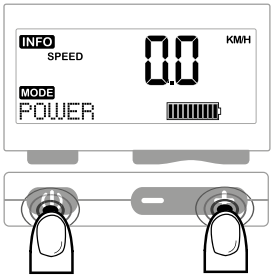


De Boost kan vanaf 3 km/u worden gebruikt en is begrensd op 20 km/u. Afhankelijk van de wetgeving in uw land is deze functie niet beschikbaar.

INTERFACE – BASISINSTELLINGEN

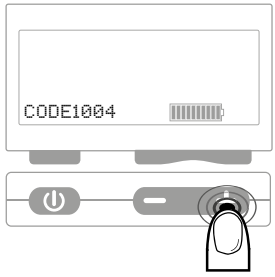
In drie eenvoudige stappen kunt u de verschillende basisinstellingen wijzigen:

1. MENU OPENEN



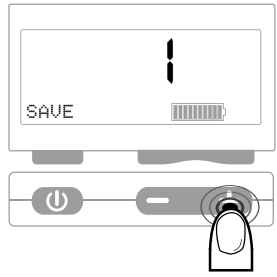
Houd de aan-/uitknop en de plusknop 3 seconden tegelijk ingedrukt.

2. CODE INVOEREN



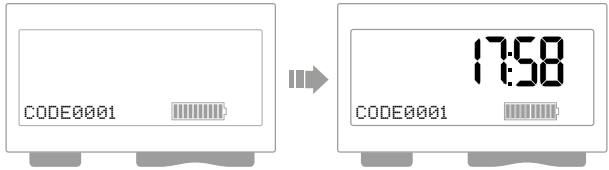
Kies met de plus- en min-knop het gewenste aantal en bevestig deze met de aan-/uitknop. Houd de knop aan-/uitknop 3 seconden ingedrukt om de code te bevestigen.

3. WAARDE KIEZEN



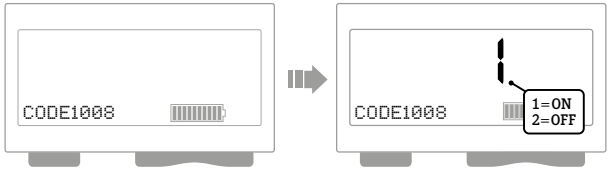
Kies met de plus- en minknop de gewenste waarde en bevestig deze door de aan-/uitknop 3 seconden ingedrukt te houden. Save wordt weergegeven.

TIJD INSTELLEN

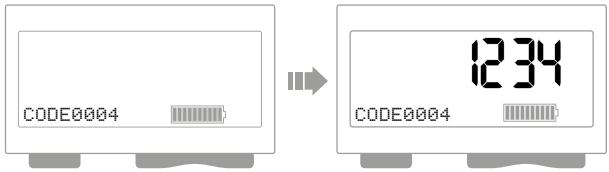


CODE WIJZIGEN/ACCEPTEREN

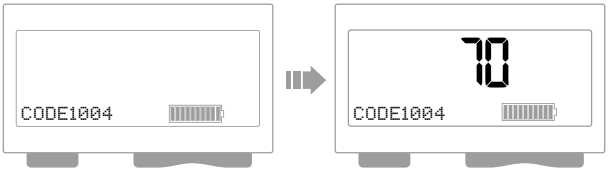
De waarde moet op 1 worden ingesteld om de beveiligingscode met de melding ‘code0004’ te kunnen wijzigen. Na de wijziging terug naar 0.



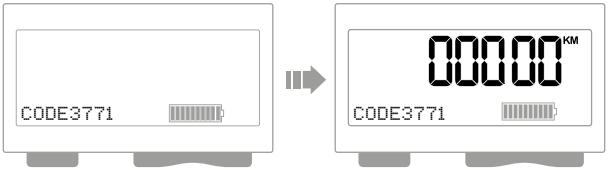
BEVEILIGINGSCODE WIJZIGEN



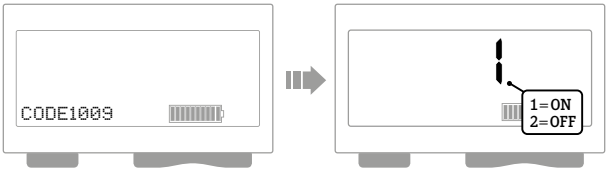
SENSORGEVOELIGHEID INSTELLEN
Met deze instelling kunt u de verhouding tussen de inspanning van de fietser en motorondersteuning definieren. De sensorgevoeligheid beïnvloedt daarmee de actieradius (zie pag. 69).



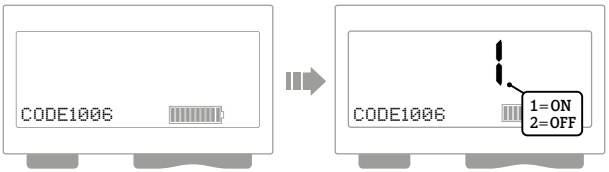
TOTAAL AANTAL KILOMETERS INVOEREN
Zo kunt u uw totaal aantal kilometers handmatig invoeren.



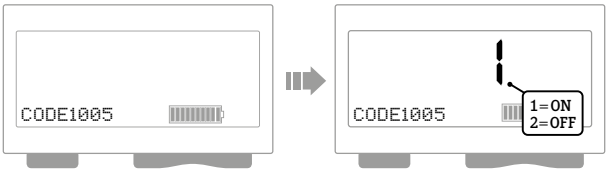
TERUGWINNINSMODI IN-/UITSCHAKELEN



MOVE-MODUS ACTIVEREN
Deze modus dient als schuifhulp. De Stromer rijd stapvoets mee. (zie pagina 73 voor toepassing)



BOOST-MODUS ACTIVEREN
In deze modus kan de Stromer zonder pedaalondersteuning tot 20 km/u rijden. (zie pagina 73 voor toepassing)



ONDERHOUD & VERZORGING

VOOR ALLE WERKZAAMHEDEN AAN DE STROMER MOET DE ACCU UIT HET ACCUVAK WORDEN VERWIJDERD EN MOET HET ACCUVAK WORDEN GESLOTEN.

Breng uw Stromer afhankelijk van de gebruiksfrequentie één tot twee maal per jaar weg voor een servicebeurt.
De eerste servicebeurt moet na ca. 6 maanden worden uitgevoerd.

Controleer regelmatig de bandenspanning. Ten eerste om de rolweerstand te beperken en ten tweede om pech te vermijden.

Controleer regelmatig de aansluitingen op het display en die van de motor (onder de neopreen bescherming aan de linker binnenkant van de achtervork).

Reinig uw Stromer met onderhoudsmiddel voor fietsen en water. Gebruik daarvoor liefst een spons of doek. Motor, display, accuvak en elektrische aansluitingen morgen niet met een slang worden besproeid.

Gebruik geen hogedrukreiniger. Deze kan de lagers en het elektrische systeem aantasten.

ACCU - BELANGRIJKE INFORMATIE

ONDERHOUDSINFORMATIE
+ Als de accu volledig leeg wordt gereden, moet u deze direct na het rijden opladen, anders wordt de accu volledig ontladen en dit is schadelijk.
+ Als de accu langere tijd niet wordt gebruikt, moet deze volledig worden opgeladen.
  Bewaren bij kamertemperatuur en elke 1 tot 2 maanden opnieuw opladen.
+ Als de accu langere tijd niet wordt opgeladen, kan de accu volledig ontladen raken en dit is schadelijk. Daarmee vervalt de garantie.
+ Laad uw accu op bij kamertemperatuur.

VEILIGHEIDSINFORMATIE
U mag uw accu onder geen beding:
+ kortsluiten
+ onderdompelen in water of met water reinigen
+ openmaken of bewerken
+ met een ander oplaadapparaat opladen
+ blootstellen aan een warmtebron of open vuur

TANDWIEL EN KETTING

Tandwiel en ketting moeten regelmatig worden gereinigd en worden gecontroleerd op slijtage. Dit verhoogt de levensduur. Afhankelijk van vuil, vocht, zout die op de ketting inwerken en de tractie op de ketting, heeft deze een levensduur van 1000 km tot 3000 km.

De kettingbladen moeten bij iedere reiniging worden gecontroleerd op gebroken of verbogen tanden. Dit zorgt vaak voor onnauwkeurig schakelen, lossprongen van de ketting en verhoogde kettingslijtage. Op zonnige dagen kunt u het beste gebruikmaken van een droog smeermiddel en op natte dagen en in de winter van een nat smeermiddel.

Toepassing: Maak de vuile ketting schoon met een doek. Draai het crankstel tegen de klok in en breng daarbij olie aan op de binnenkant van de ketting. Verwijder tenslotte overtollige olie van de ketting met een doek.

ONDERHOUD EN VERZORGING IN DE WINTER

Als u uw Stromer ook in de winter gebruikt, moet de ketting vanwege de zoutaantasting vaker worden gesmeerd dan in de zomer.

Bewaar de accu bij kamertemperatuur en laad deze ook bij kamertemperatuur op. Koude accu’s hebben minder vermogen dan warme accu’s.

Verwijder regelmatig eventueel zout van uw Stromer.

Bescherm uw Stromer tegen weersinvloeden als u deze niet gebruikt.

PROBLEEMOPLOSSING

1E STAP
Probeer het probleem aan de hand van onderstaande lijst voor probleemoplossing te ontdekken.

2E STAP
Als u uw probleem in de lijst voor probleemoplossing hebt gevonden, kunt u proberen om het probleem met het voorstel ernaast op te lossen.

Als dat niet mogelijk is of als u probleem niet wordt genoemd, gaat u door met de volgende stap.

3E STAP
Neem contact op met het dichtstbijzijnde servicecentrum. De locaties vindt u op www.stromer.ch

LIJST VOOR PROBLEEMOPLOSSING

BOODSCHAP (MSG.)	OPLOSSING
HEAT	Motortemperatuur hoog. Verder rijden kan leiden tot oververhitting.
OVERHEAT	De motor is oververhit en is automatisch uitgeschakeld om de elektronica te beschermen. Laat de motor afkoelen. Daarna kan de reis veilig worden voortgezet.
NO_COM	Aansluiting losgekoppeld of motordefect. Controleer de aansluitingen. Neem contact op met het dichtstbijzijnde servicecentrum als het probleem zich voor blijft doen.
HALL	Motordefect. Neem contact op met het dichtstbijzijnde servicecentrum.
NO_BAT	Geen accu of losgekoppelde aansluitingen. Controleer of er een opgeladen accu in het accuvak zit en of alle aansluitingen in orde zijn. Neem contact op met het dichtstbijzijnde servicecentrum als het probleem zich voor blijft doen.

PROBLEEM	OPLOSSING
DE STROMER ONDERSTEUNT NIET OF ZEER ONREGELMATIG.	Schakel de besturingseenheid uit. Zorg ervoor dat de pedalen volledig ontlast zijn. Schakel de besturingseenheid weer in en probeer het opnieuw.
	De remsensor op de rechter remhendel kan zijn versteld. Daardoor verstuurt de sensor een constant uitschakelsignaal naar de motor. Maak de stekker los van de remsensor op de besturingseenheid en probeer het opnieuw. Als dit het probleem oplost, kunt u de sensor bij de volgende onderhoudsbeurt opnieuw laten instellen.
NA HET INSCHAKELEN VERSCHIJNEN VIER NULLEN OP HET DISPLAY (0000), WAARVAN DE EERSTE KNIPPERT.	De systeemblokkering wordt geactiveerd bij het uitschakelen. Raadpleeg pag. 72 om het systeem uit te schakelen.
DE BESTURINGSEENHEID KAN NIET WORDEN INGESCHAKELD.	Vervang de batterij van de besturingseenheid. Verwijder deze daarvoor van het stuur. Hiervoor hebt u een kruiskopschroevendraaier en een knopbatterij (CR2032) nodig. U kunt hiervoor ook naar één van onze servicecentra gaan.
BESTURINGSEENHEID GAAT AAN, MAAR HET LAMPJE VAN DE BATTERIJ KNIPPERT ZELFS ALS DEZE VOLLEDIG OPGELADEN IS.	Controleer de aansluitingen. Als het probleem zich blijft voordoen, neem dan contact op met de klantenservice bij u in de buurt.

the swiss e:bike